

Gustensaf

Nr.10 Mai/Juni '88

IMPULSE MANSLAUGHTER

BORN WITHOUT A FACE

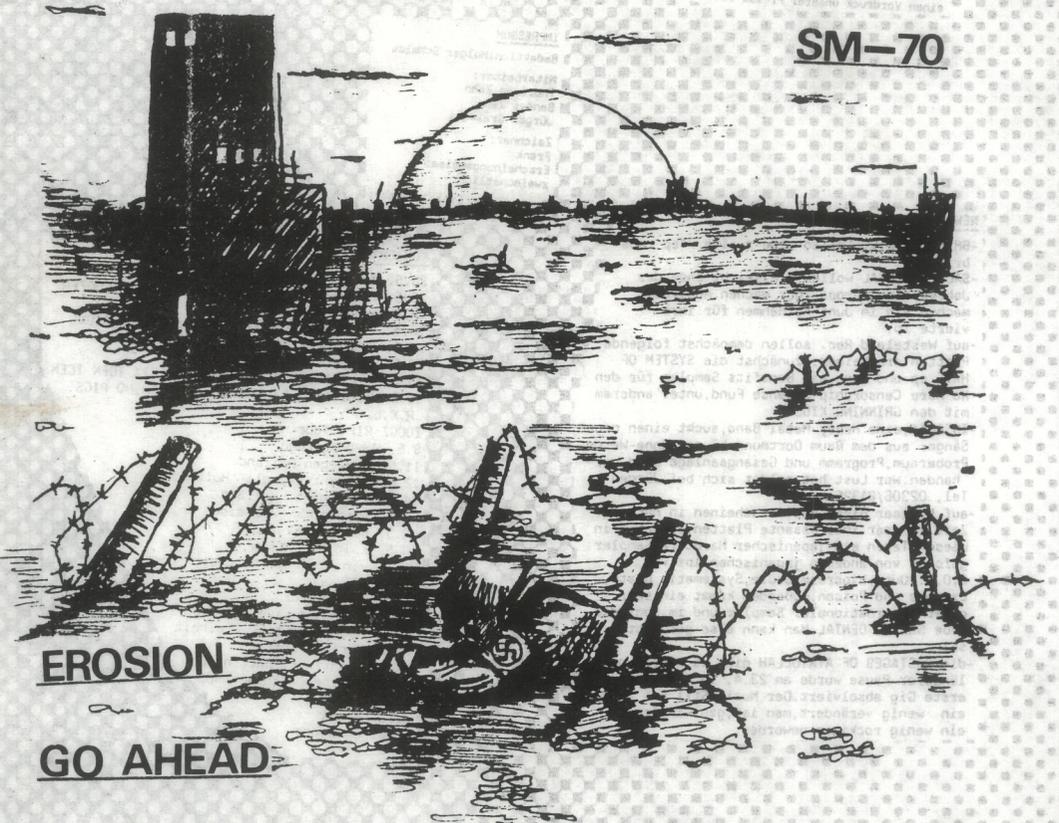
DISTORTION X

THE STENCH

GRINNING KIDS

BAD ATTITUDE

SM-70



EROSION

GO AHEAD

Yeah!

Es ist geschafft. Ich bin soeben dabei, den letzten Rest für die Nr. 10 zu schreiben, diesmal lief es weniger hektisch als beim letzten Mal ab, dafür blieb ich in den letzten zwei Wochen ein riesiger Stapel unbeschnittener Post liegen, ich werde versuchen, ihn in den nächsten Tagen wegzuarbeiten. Gleich werde ich noch das Titelbild abholen, es stammt von Frank, der bei den GRINNING KIDS Bass spielt, ich hoffe, es ist was geworden. Es geht in diesem Heft keine großartige Erneuerung gegenüber den letzten Ausgaben, in dieser Form soll es weiterhin erscheinen. Aufgrund der guten Resonanz auf den Comic-Bericht im letzten Heft habe ich mich dazu entschlossen, regelmäßig was über diese Kunstform im MUSTENSaft zu bringen. Beinhaltet soll es Vorstellungen von Verlagen und deren Program, Berichte über Zeichner und natürlich Gespräche mit Comics. Ich habe mich auch zu weiteren Gründen noch dazu entschlossen, mehr über Comics zu bringen, zum einen, weil es in dieser Szene ebenso wie bei Punk eine Art Underground gibt, weil sich auch in der Vergangenheit oft Comic und Punk gemischt haben. In vielen Punk-Fanzines gab es Comics und umgekehrt. In der Schweiz sieht man, dass auch Punks in diesem Medium wirken. Viel Spaß beim Lesen, bis in zwei Monaten, Holger

Kontakt: Holger Schmidt
Droste-Hühloff-Str. 42
4705 Bergkamen

WERBUNG

Wer im MUSTENSaft eine Anzeige aufsetzen will, der schreibt uns einfach und wir schicken ihm einen Vordruck unserer Preise zu.

NEWS

- BRISTLES D.C. wollen eine zweite 7" ep rausbringen.
- SACRED DENIAL wollen vielleicht Ende des Jahres eine Europa-Tour machen. Außerdem machen sie im Juni Aufnahmen für ihre vierte lp.
- auf Wasteland Rec. sollen demnächst folgende Platten erscheinen: zunächst die SYSTEM OF HATE ep und dann ein Benefits Sampler für den No More Censorship Defense Fund, unter anderem mit den GRINNING KIDS.
- INSANIA, eine Heavy Metal Band, sucht einen neuen Sänger aus dem Raum Dortmund-Lünen-Unna-Werne. Proberaum, Programm und Gesangsanlage sind vorhanden. Wer Lust hat, meldet sich bei Jürgen Tel. 02306/81325
- auf Nuclear Blast Rec. erscheinen in nächster Zeit in paar interessante Platten, zunächst in diesen Tagen ein japanischer Hardcore-Sampler gefolgt von anderen japanischen lps, von S.O.B., Outo, Lipcream, Gauze, Systematic Death, Execute und Poison. Außerdem kommt ein sehr guter internationaler Sampler und im Juni die neue SACRED DENIAL. Man kann also gespannt sein.
- die HOSTAGES OF AYATOLLAH gibt es wieder, nach längerer Pause wurde am 23.4. in Kamen der erste Gig absolviert. Der Musik-Stil hat sich ein wenig verändert, man ist, ganz im Trend, ein wenig rockiger geworden.

ACHTUNG!!!!
An alle Vertriebe. Wir suchen noch Leute, die das MUSTENSaft regelmäßig verkaufen wollen. Fragt uns nach Preisen.

ZEICHNER

Wir benötigen noch gute Zeichner für Cover, Layout und dergleichen. Wer Lust hat, bitte melden. Geld können wir nicht dafür geben, wir machen im Moment noch Verlust mit dem Heft, Freizeitmärkte gibt es nur.

ABONNIEREN?

Ma Kler!!!! Für nur 12,-DM bekommt man das MUSTENSaft ein Jahr lang (ingesamt 6 Ausgaben) ins Haus geschickt. Pünktlich am Erscheinungstermin, ohne daß man bei Konzerten hart darum kämpfen muß, sich denn mit der Ausgabe durch die pogende Masse schlägt und zu Hause ein zerfleddertes Teil lesen will. Schlegt zu!!! Schickt das Geld an unsere Kontakt-Adresse und schreibt genau, ab welcher Nummer ihr das Heft haben wollt.

ALTE AUSGABEN

MUSTENSaft Nr. 9 ist noch erhältlich. Drin gibt es Berichte und Interviews mit CANCEROUS GROWTH, DROWNING ROSES, SCHWICH HATE, T.O.D., KALAJUKOL, ATTANAS, VENUS, FLY TRAP, PROTECTOR und vieles mehr. Für nur 1,50 plus Porto bei oben stehender Adresse.

IMPRESSUM

Redaktion: Holger Schmidt

Mitarbeiter:
Thorsten Zahn
Sandra Zahn
Jürgen Grziwotz

Zeichner:
Frank
Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Preis einer Einzelausgabe:
1,50 plus 0,80 Porto

KONZERTE

- 28.5. Geislingen R.K.L. und UNWANTED YOUTH
- 18.5. Dortmund Live-Station R.K.L., KILLDOZER plus NO ALLEGIANCE
- 10.5. Bielefeld AJZ ZERO BOYS, TOXIC REASONS
- 17.5. Bielefeld AJZ FLEXX, VERBAL ASSAULT
- 20.5. Bielefeld AJZ WALTONS
- 13.6. Bielefeld AJZ NO MEANS NO, FIX TCEN TCEN
- 16.6. Bielefeld AJZ UNWANTED YOUTH, NO PIGS, R.K.L.
- 2006Z RIFT Tour
- 8.5. Hamburg Logo
- 11.5. Nimwegen Holland
- 12.5. Utrecht Tivoli Holland
- 14.5. Eindhoven Holland
- 15.5. Amsterdam Paradiso Holland
- 18.5. Berlin Ecstasy
- 19.5. Köln Rose Club
- 20.5. Linz Werkstatt Österreich
- FIREHOUSE-tour
- 12.5. Köln Luxor
- 13.5. Dortmund Live-Station
- 14.5. Hamburg Große Freiheit
- 15.5. Berlin Loft
- 16.5. Frankfurt Batschkapp
- 17.5. München Schlachthof
- 19.5. Zürich
- 20.5. Basel
- 21.5. Lausanne
- 24.5. Wien

BORN WITHOUT A FACE

WORSHIP

Schwere, behäbige Klänge brausen dir entgegen, wenn du dir die letzte Platte von BORN WITHOUT A FACE anhörst, starke Betonungen lassen deinen Kopf immer wieder nach vorne schnellen, dazu der ausdruckstarke, leidende Gesang. Die Produktion ist rau, aber vielleicht finde ich gerade deswegen die Platte so gut, bildet sie doch mit den eher depressiver Texten ein Einheit. Einzig "Teeth Machine" ist etwas schneller, die Gitarre erinnert an einen herankehrenden Tornado und du glaubst jeden Moment, die Haare würden dir aus dem Gesicht geweht. Anfang 1983 wurde BORN WITHOUT A FACE geboren, in einem Keller wurden die Lieder gemacht, unter dem Vorsitz, des starke Musik nur mit starken Texten effektiv ist. 1984 brachten sie "Psych" heraus, eine Casette mit 15 Liedern, gefolgt von dem Tape "Freakshow" im folgenden Jahr, zu hören waren 18 Songs. Die erste ep mit 4 Liedern kam denn 1986, sie hieß "The Unbecoming", alle diese Sachen sind mittlerweile ausverkauft. 1987 kam dann "Worship", ebenfalls eine 4-Song ep, die auch noch erhältlich ist. Dies war die bisher letzte Veröffentlichung. Hoffentlich kommt bald mehr!

ALL
EXC
ENC

Folgendes Interview machte ich mit Mark, bei dem ich mich an dieser Stelle noch mal für die ausführlichen und interessanten Antworten bedanken möchte.

Kontakt: BORN WITHOUT A FACE
P.O.Box 7944
Ann Arbor, MI
48107
USA

HUSTENSAFT: Ihr habt mit BORN WITHOUT A FACE 1983 begonnen, die Band existiert nun schon mehr als vier Jahre. Kannst du die musikalische Entwicklung in dieser Zeit beschreiben? Wie würdest du euren gegenwertigen Musikstil bezeichnen?

Mark: Obwohl wir niemals den Anspruch erhoben haben, eine "Hardcore Band" zu sein, hörten sich die frühesten BORN WITHOUT A FACE Songs viel mehr nach "Hardcore" an (i.e. sehr kurz, sehr schnell, mit nahezu jeder Gesangs-Silbe syndron zu jeder Musik-Note). Mit mehr Erfahrung und besserer Anlage war es der Band möglich, besser durchdachte Lieder zu schreiben, viel kraftvoller, und viel deutlicher BORN WITHOUT A FACE Songs, viel mehr als einfache "Hardcore" Lieder. In späteren Liedern wird mehr mit der Gitarre gearbeitet-mehr Gebrauch von Rückkoppelungen und Dynamik. Da ist auch für die Texte mehr Raum gegeben-mit weniger Worten, jedes Wort zählt denn mehr, und der Sänger kann mehr mit den Worten machen. In den früheren Liedern wurden die Texte oft von der hohen Geschwindigkeit verschluckt, was unakzeptabel war, weil wir zu der Überzeugung gekommen sind, daß die Texte die halbe Wirkung des Liedes ausmachen-ein Hälfte Musik, eine Hälfte Texte. Kraftvolle Musik mit schwachen Texten machen einen schwachen Song. Bei einem der letzten Konzerte wollte ein Kid in einem Jughead Cap wissen, ob wir "Punk" oder "Hardcore" oder "Speedmetal" oder was sonst spielen? Er wurde zornig als wir ihm sagten wir sind "Born Without A Face" und er könne fützlich selbst entscheiden, was das meint.

HUSTENSAFT: Über welche Themen sind eure Texte? Welche Einflüsse benutzt ihr für sie?

Mark: Die Lieder auf "Worship" sind exemplarisch für BORN WITHOUT A FACE Lieder, in dem sie reflektieren, wie es ist, zu sein wer wir sind, wo wir sind-in diesem Falle, wie es war, in unserer Heimatstadt Grand Rapids Michigan zu leben, im Sommer 1986, als die Lieder geschrieben wurden. Die Lieder untersuchen, was die Leute gefunden haben, um Gott als Objekt ihrer Anbetung zu ersetzen-Profit, Fortschritt, Bon Jovi oder was auch immer-und beschreiben, wie es ist, in dieser Umgebung zu leben: "The holes in my skin let the sickness in, open my mouth let the sickness out."

HUSTENSAFT: Eure Platten sind selbst produziert, warum? Wenn ihr die Möglichkeit hättet, würdet ihr zu einem großem Label gehen?

Mark: Wir produzierten unsere Platten selber-weil es anders nicht gegangen wäre-niemand kommt vorbei und händigt dir einen Platten-Vertrag aus, einleuchtend. In dem Prozess, die Platten zu machen, lernten wir, daß es da viel zu sagen gibt, dafür, daß man es selbst macht, denn wir haben totale Kontrolle darüber, wie



BORN WITHOUT A FACE

TEETH MACHINE

NO RESISTANCE TO COLLISION.
NOTHING SACRED - NO UNKNOWN:
EXCESS IS THE CATALYST
THE WEAKNESS IS THE POWER:
DRIVE IT TO THE HEAD!
DRIVE IT TO THE BONE.

CLIMB INTO THE MACHINE
CUT NEW TEETH - TAKE CONTROL.
CRAWL INSIDE THE BRAIN:
SHED YOUR SKIN - RELEASE YOUR SOUL.

MY BODY IS A TEMPLE - BURN IT DOWN -
MY BODY IS A GRAVE.

CLIMB INTO THE MACHINE
SPIT OUT TEETH - LOSE CONTROL.
CRAWL INSIDE THE BRAIN:
SHED YOUR SKIN - RELEASE YOUR SOUL.

MY BODY IS A TEMPLE - BURN IT DOWN -
MY BODY IS A GRAVE.

UNDERTOW

EROSION OF THE BODY
CORROSION OF THE MIND
RESSURECT THEN CRUCIFY
BUT NEVER LET IT DIE
THE SURFACE MUST BE BROKEN -
THE WOUNDS MUST BE OPENED -
THE HATRED'S RUNNING SHALLOW
BLOOD HAS TURNED TO WATER
PULLED UNDER SOUND
TWIST MY WORDS AROUND
OPEN MY MOUTH
LET THE SICKNESS OUT

HOLES IN MY SKIN
LET THE SICKNESS IN
OPEN MY MOUTH
LET THE SICKNESS OUT

UNDERTOW - PULL THE BODY DOWN -
LET THE WORDS GO.

PULLED UNDER SOUND
MY WORDS TWIST AROUND
OPEN MY MOUTH
LET THE SICKNESS OUT

UNDERTOW - PULL MY BODY DOWN -
BUT LET THE WORDS GO.

unser "Baby" rauskommt. Aufgrund dessen haben wir nicht nach einem großen Label, welches diese Dinge für uns macht, gekuckt - würdest du einem Fremden trauen, dein Kind aufzuziehen? Wie auch immer, ein erfahrener Produzent und ein größeres Aufnahme-Budget würden die Produktion der Aufnahmen verbessern. Es ist nicht notwendig, zu einem großen Label zu gehen, um das zu bekommen.

HUSTENSAFT: Welche Art von Musik und Bands hört ihr?

Mark: Die Bandmitglieder hören ein weites Sortiment an Zeug, von Django Reinhardt bis Aerosmith bis X Mal Deutschland bis zu den Stooges... wirklich alles. Die Musik, die ich am aufregendsten fand, war schon immer laut, schnell, Heavy Guitar Rock, wie GERMS, DISCHARGE, und NEGATIVE APPROACH.

HUSTENSAFT: Bekommt ihr viele Reaktionen von überhalb der USA?

Mark: Ja, wir bekamen jüngst Briefe aus Peru, Polen und Jugoslawien - ich bin froh zu hören, daß unsere Musik den Ozean erreicht. Wir hatten gute Erfahrungen mit europäischen Vertrieben - sie sind oft prompter bezüglich Bezahlung als amerikanische Vertriebe, und in Anbetracht der Entfernung sagt das eine ganze Menge.

HUSTENSAFT: Welche Pläne habt ihr für die Zukunft?

Mark: Fortgeführte Unabhängigkeit und den Sinn dafür, die Band sterben zu lassen, wenn das Herz gegangen ist.

HUSTENSAFT: Wie ist die Scene in eurer Gegend? Habt ihr eine große Gefolgschaft?

Mark: Die "Scene" ist kränklich wie in den meisten Städten in Michigan - da sind ein paar Bands oder Konzerte oder Platten oder Fan-zines, obwohl es da ein paar Unendwegte gibt, die wirklich gute Musik rausbringen, zum Beispiel THE LAUGHING HYENAS, THE NECROS, THE STATE, ANGRY RED PLANET, FORCED ANGOR.....

HUSTENSAFT: Was denkt ihr über den Metal-Einfluß in die Punk-Bewegung?

Mark: Ein VENOM ist genug. Einmal METALLICA ist genug. Da ist nichts dran falsch, "Metal" Element in deine Lieder zu packen, solange sie wie deine Songs klingen, und nicht wie die von jemand anderem. Aber gewöhnlich war das nicht der Fall und fast über Nacht war die Welt beladen mit einem Haufen von Bands auf Combat Records. Und vergess nicht Combat Core. Der Marketing-Staff machte es sicher, jeden mit Geld in der Hand zu erreichen, "Punks" genauso wie "Headbangers". Yawn.

HUSTENSAFT: Irgendetwas was du hinzufügen möchtest?

Mark: Danke, Holger.

BUCHBESPRECHUNGEN

Clive Barker "Spiel des Verderbens"

Ein dickes Buch, ich habe lange gebraucht, ich habe mich durchgekämpft, aber ich habe es gerne getan. Fasziniert hat mich die asymptotische Schilderung der Hauptperson, Marty Strauss, der, obwohl er wie bereits gesagt, die Hauptfigur des Buches ist, eigentlich nie das Geschehen aktiv verändert, ja eigentlich alles an ihm vorbei rauscht, ohne daß er helfen kann. Vielleicht macht ihn auch gerade das zum Helden, denn eigentlich macht er nichts glorioles, ein Antiheld vielleicht. Es handelt sich um einen Horrormoman, und es ist ein sehr guter. Monster werden nicht im Übermaß verwendet, und eigentlich sind es nur Illusionen. Mittelpunkt ist Mamoulina, von dem niemand weiß, was er eigentlich ist. Er besitzt übernatürliche Kräfte, so kann er zum Beispiel Toten ihr Leben wiedergeben, allerdings deren Verwesung nicht aufhalten, was an einer Person recht ausführlich beschrieben wird (würig), er besitzt mentale Kräfte, die es ihm erlauben, furchtbare Illusionen herbeizubauern oder in den Geist anderer Menschen einzudringen. Und er ist schwach geworden. Zum Ende seines Lebens will er seinen Freund mitnehmen, und gerade dessen Leibwächter ist Marty. Los

Jackie Nieblisch
"Der Kleene Punker aus Berlin"
"Die Kleenen Punker sind wieder da"
"Los, ran anne Bulletten" sagt Amadeus, der kleine Punker aus Berlin.
Sein Zuhause ist eine Mülltonne und er lebt in den Tag hinein. Mit seinen Freunden kauft er ein, verschrackt Passanten, ärgert U-Bahn-Schaffner und führt auch sonst ein recht lustiges Lotterleben. Die witzigen Geschichten sind alle mit lustig bunten Bildern untermalt, und wer erst einmal ein Buch von ihm gelesen hat, findet ihn bestimmt sofort sympathisch, außerdem wählt er die KPP (Kleene Punker Partei) und wie singt er so schön:
Ich bin der kleene Punker,
die Mülltonn is my home,
'ne Kugel is mein Anker
damit ick fester wohn.
rororo tomate, beids Bücher 60 Seiten und je 12,80 DM.
(thorsten)

PHANTASTISCHE TIERGESCHICHTEN

Dieses Buch beinhaltet Kurzgeschichten verschiedener Autoren, darunter befinden sich auch Franz Kafka, Jgode u. Dostojewski und Edgar Allan Poe, was zur Folge hat, daß jede Geschichte anders geschrieben ist. So sind einige Geschichten länger, andere kürzer, einige mehr spannend, andere mehr mystisch. Gemeinsam haben sie aber alle, daß das Mystische mit Tieren verbunden ist. So handelt "Tobermory" von einem sprechenden und gebildeten Kater, "Der Hund" von ein er gefährlichen Bestie, welche Grabhändler verfolgt, und "Der fatzelwurm" von einem Würm, den ein Händler immer aussucht, wenn er belästigt worden ist, und der den Beseidigt dann tötet. Mir gefallen die Geschichten fast alle, da sie sehr gut zu lesen sind und teilweise insofern anspruchsvoll sind, da sich hinter den Geschichten ein ne versteckte Aussage verbirgt, wie es z.B. in "Die Fische" der Fall ist, wo ein Arzt eine Klinik nur für kranke Fischer eröffnet, diese hält und später als Mahlzeit servieren läßt.
Meine absolute Lieblingserzählung ist die "Spinne", in der in Tagebuchform geschildert wird, wie ein ne Spinne Menschen zum Selbstmord treibt.
Alles in allem: lesenswert, obwohl es natürlich nicht jedermanns Sache sein wird.
Heyne Verlag, 317 Seiten 6,80
(sandra)

Marianne Enzensberger "Hymne an eine Schlange"

Dieses Buch ist eine Mischung aus Lieder-Texten und Geschichten aus dem Leben der Sängerin. von der diese Texte stammen und die bei "Unlimited System" ihre Stimme zum besten gab (oder gibt ?). Interessant ist vor allem, wie das Leben der Sängerin auf ihre Texte einwirkt, diese also eigentlich auch sein soll. Teilweise sind diese kurzen Storys recht abgedreht und schwer zu verstehen, interessant ist es aber alle mal. "Unlimited System" waren wohl mal 'ne Punk-Band, so entnehme ich es auf jeden Fall dem Text, ich habe jedoch noch nie etwas von der Gruppe gehört.

12,80 Pappback 85 Seiten
a-verbal/Postfach, 360120/Berlin 36

Max Schütte "August Reinsdorf und die Niederwald-Verschönerung"

Dieses kurze Heft liest sich nahezu wie eine Passage aus einem Geschichtsbuch, geschildert wird dgs Leben des Anarchisten August Reinsdorf genauer werden Attentate, die Verurteilung und Hinrichtung dieser Person betrachtet. Zum ersten mal erschien der Text 1902, das geschilderte Attentat bzw. der Versuch fand 1883 statt. Wie dem schon zu entnehmen ist, schildert der Texte Teile der anarchistischen Bewegung zur Zeit Bismarcks. Das Attentat mißlingt auf jeden Fall, trotzdem werden zwei Leute zum Tode verurteilt und hingerichtet, weitere erhielten lange Haftstrafen. Interessant für Anarchisten und Leute, die an Geschichte interessiert sind, ansonsten bestimmt nicht jedermanns Fall.
a-verbal/Postfach 360120/Berlin 36
29 Seiten/Paperback

LIFESTYLE YOU NEED Compilation C-60

20 Gruppen/ 20 Songs & 1 Rätsel
Musik von 4 Labels aus 4 Nationen
mit Beiheft und marmoriert. Cover

8 DM IRRE-Tapes, Matthias Lang,
Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach

ModernArt/ MysteryPlane/ Cortex/
Shiny Gnomes/ Fit + Limo/ Welt-
traumforscher/ Bene Gesserit/ We
R7/ Unwillings/ Jabberwockies...

KATALOG KOSTENLOS!

DISTORTION X



DISTORTION X gibt es seit 2 Jahren, aufzutauchen wurde ich auf die Band, als ihre Platte letztes Jahr erschienen ist. Um die Jahreswende herum (in etwa) veränderte sich DISTORTION X in personeller Hinsicht, Marcel (Gitarre) und Andre (Bass) verließen die Band, um in eine andere Richtung weiter zu machen (Richtung HMMUTENEN). Gusti (Gesang) und Stefan (Schlagzeug) suchten neue Leute und fanden in Philipp (Gitarre) und Julius (Bass), der vorher ihr "Produzent" war, neue Musiker. DISTORTION X machten weiter.

Verlassen wir jetzt das Personelle und gehen wir zur Musik über. Dezember '86 wurde das erste Demo aufgenommen, welches recht rauhe Qualität hatte. Der Gesang hört sich an, als käme er aus einer offenen Gruft, das ganze hörte sich auch noch ein wenig holprig an, doch kennzeichneten die damalige Aufnahmen schon den Stil von DISTORTION X, der auch auf ihrer 1p weitergeführt wurde: eine Mischung aus schnellen und langsamen, quälenden Parts. Will man die Musik der Band unbedingt mit anderen Gruppen vergleichen, fallen mir Namen wie Blast, Black Flag und Gore ein, doch der Gesang von Gusti ist nahezu einmalig: quälend, wehmürrig, ekstatisch. Als wenn dir Gusti seine Gedanken nahezu direkt in den Kopf brüllen will. Dazu Musik, die sich in deinen Kopf bohrt, um ihn dann von innen heraus platzen zu lassen. Wahneim!!!!!!

Jetzt haben sie neue Aufnahmen, und es wird noch wehmürriger, noch langsamer, noch fieser, noch irrinsinniger. Eine Kostprobe davon wird es auf dem nächsten Koma Tape-Sampler geben.

Im März besuchte ich Gusti, Stefan und Philipp und machte ein Interview mit ihnen, das ihr anschließend lesen könnt. Nicht das ganze Gespräch ist hier abgedruckt, ansonsten hätte ich das ganze Heft füllen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den dreien für das Interview und den Abend bedanken, es hat viel Spaß gemacht.

Wenn ihr Konzerte klar machen wollt, oder ihnen auch nur so schreiben wollt, wendet euch an Gusti: Gusti Gustoni

Taunusstr. 14 Tel.: 06123/61421
6228 Eltville

MUSTENSAFT: Fangen wir damit an, daß ihr euch selber kurz vorstellt, was ihr in der Band macht, wie ihr heißt!

Stefan: Also ich bin,...

Gusti: Immer die selben Fragen!

Stefan: Ist ja egal, Stefan, Karl-Heinz nennen sie sich, und ich spial' Schlagzeug.

Gusti: Scheiß Fragen, Gusti-Gesang.

Philipp: Ich bin Philipp und spiele Gitarre.

MUSTENSAFT: Wie lange gibt es denn DISTORTION X jetzt schon?

Gusti: 2 Jahre.

Stefan: Gut zwei Jahre jetzt, zwei, zwei einhalb.

MUSTENSAFT: Wie habt ihr euch entwickelt? Wie sah die Musik am Anfang aus, vor zwei Jahren, und wie jetzt?

Stefan: Vor zwei Jahren... Gusti und ich, wir haben damals schon Musik gemacht zusammen.

Gusti: Na was heißt Musik. Wer doch kein Auftritt, nichts. Wer doch keine Musik drin!

Stefan: Wir haben einen Auftritt gehabt!

Ist ja egal.

Gusti: Wir haben den Bassisten oft geschwelt.

Benno, am Anfang hat noch Benno mitgespielt.

Und wer hat denn denn Bass gespielt?

Stefan: Der Aldi.

Gusti: O ja, Aldi aus Limburg, ja ja.

Und dann Andreas.

Stefan: Wir haben halt den Bassisten geschwelt, das wir halt nur ein Problem gewesen weil der ein bisschen betrunken war. Ich weiß nicht wie der so drauf gekommen ist, entweder ist der mal auf 'nem Trip hängen geblieben oder der war echt so beschauert. Ich weiß nicht, auf jeden Fall kamen wir nicht mehr mit dem Kerl klar. Und denn haben wir den Andreas kennengelernt, mit dem haben wir denn bis gut vor einem halben Jahr zusammengespilt. Da kamen dann der Philipp und der Julius dazu. Die anderen wollten halt ganz andere Musik spielen.

Die haben von Rock'n'Roll und so gesprochen.

Wir haben auf der Probe versucht, halt Rock'n'Roll und ganz andere Musik zu spielen

und das hat nicht geklappt.

Gusti: Der Philipp spielt seit drei Monaten, seit Januar.

Stefan: Julius, den kennen wir schon länger.

Gusti: Der hat dir lp mit uns produziert, Sonic Records. Hier ist eh so eine kleine Scene.

Wir haben halt rügecheckt, rumgefragt.

MUSTENSAFT: Wie sah denn eure Musik vor so zwei Jahren aus? War sie anders als jetzt?

Stefan: Auf jeden Fall, das war halt alles nur nachgespielt, "Louie Louie" und von Minor Threat und uraltet Gerotza halt. 10 nachgespielte Stücke und dann vielleicht zwei eigene.

Gusti: Nachgespielt, naja. Sich nicht ernsthaft mit Musik befasst, weißt du, nur so als...

Stefan: Das war halt mehr aus Spaß gewesen.

MUSTENSAFT: Und wann fing es dann an, Ernst zu werden, wann habt ihr eigene Musik gemacht?

Gusti: Seit Andreas dazu gekommen ist. Der...

Andreas wohnt grad zwei Kilometer von Marcel, und da haben die sich getroffen und die Musik zusammen gemacht. Richtige Lie-der, fix und fertig. Dann grad noch Schlagzeug und Gesang noch dazu, passend halt.

Dann waren die Lieder richtig fertig und fest. Früher haben wir uns halt immer nur so getroffen, was gesoffen, aus Spaß, so Sessionmäßig. Was dabei rauskam, kam dabei raus, und da kam nie viel bei raus.

Stefan: Aber irgendwie haben wir es vor zwei Jahren auch schon ernst genommen. Wenn Du heute überlegst, gut, dann wars halt irgend-wur nur aus Fun.

Gusti: Es hat sich keiner richtig hingehockt und hat die Songs gemacht.

Stefan: Das geht halt jetzt eh, daß wir uns richtig da reinklemmen, ernsthaft.

HUSTENSAFT:Das heißt also, daß sie wie du gerade gesagt hast,Gusti, die ganzen alten Stücke von den beiden gemacht worden sind, die jetzt gar nicht mehr dabei sind.

Gusti:Ja,so ungefähr.
HUSTENSAFT:Dann beginnt also praktisch nachdem die beiden weggegangen sind wieder was ganz neues!

Gusti:Ja,was heißt ganz neues.
Stefan:Wir spielen ja noch Stücke von der lp,wo der Andreas und der Marcel bei waren.Drei oder vier Stücke.

Gusti:Mehrl"Fight", "Feci", "Ona Ima", "Day Of Decision", "Only A Video".Fünf Lieder von der lp haben wir jetzt zur Zeit und drei neue.

HUSTENSAFT:Und wer macht die meisten neuen Stücke jetzt?
Stefan:Die macht unser Bassist.

Gusti:Zur Zeit,ja.
Stefan:Während er uns seine Experimente im Proberaum vorführt,uns versucht,neue Stücke vorzuspielen geben wir auch noch unseren Senf dazu und sagen halt,daß kann man besser machen und das ist Scheiße usw..

HUSTENSAFT:Philip,du bist neu dazu gekommen.Du kennst sicherlich vorher DISTORTION X schon.Fandest Du die Musik vorher auch schon gut?

Philip:Ja,sie war irgendwo einzigartig,sie war also echt voll okay.Auch mit Gusti als Sänger und Stefan am Schlagzeug,daß hat mir total gut gefallen.Die Stimme von Gusti kommt total gut rüber,auf seine Weisheit halt.

Du findest in Deutschland kaum einen Sänger der so ähnlich klingt wie er.
Stefan:Gibt es auch nicht!

Philip:Das bekommt man bei den Aufnahmen nicht so mit.Mehr im Übungsraum halt.

HUSTENSAFT:Oder live.
Philip:Ja,oder live.Ich habe vorher 4 oder 5 Auftritte von DISTORTION X gesehen.Vorher

habe ich in zwei,drei anderen Bands gespielt.Im Moment spiele ich noch in einer anderen Gruppe.

HUSTENSAFT:Uns was hast Du in denen für Musik gemacht?

Philip:Das war relativ verschieden.Angefangen haben wir in einem besetzten Haus hier in Wiesbaden.De habe ich mit einem Schlagzeuger angefangen,des Roland,der auch schon in anderen Gruppen gespielt hat.Das war ein total geiler Schlagzeuger.

Stefan:Spiltst der nicht bei den IDIOTS jetzt mit?
HUSTENSAFT:Jetzt nicht mehr.Der hat doch auch schon mal in Italien gespielt und auch bei NEUROOT.

Gusti:Des war ein Depp!
Stefan:Je gut,wann du davon ausgehst.Von der Musik her war das ein wehnmäßig guter Schlagzeuger.Aber an Person selbst,der ist behindert für mich.Echt,der ist so krank.

Gusti:Ich konnte mich mit dem nie richtig unterhalten,nie.Obwohl ich den schon zwei-drei Jahre kenne,daß hat nie geklappt.

Stefan:Als wir des letzte mal gespielt haben mit UPSET NOISE,kam er an mit Lederjacks,riessen Hakenkreuz auf dem Arm.Hat er so drauf,al als total überzeugter Hippie und morgen ist er wieder so drauf.Die Frage ist mich was bei dem in Kopf abgeht.

Philip:Mitlerweile möchte ich des mit der Musik halt sehr ernsthaft machen.Ich würde es am liebsten nur noch Zeit haben für Musik.

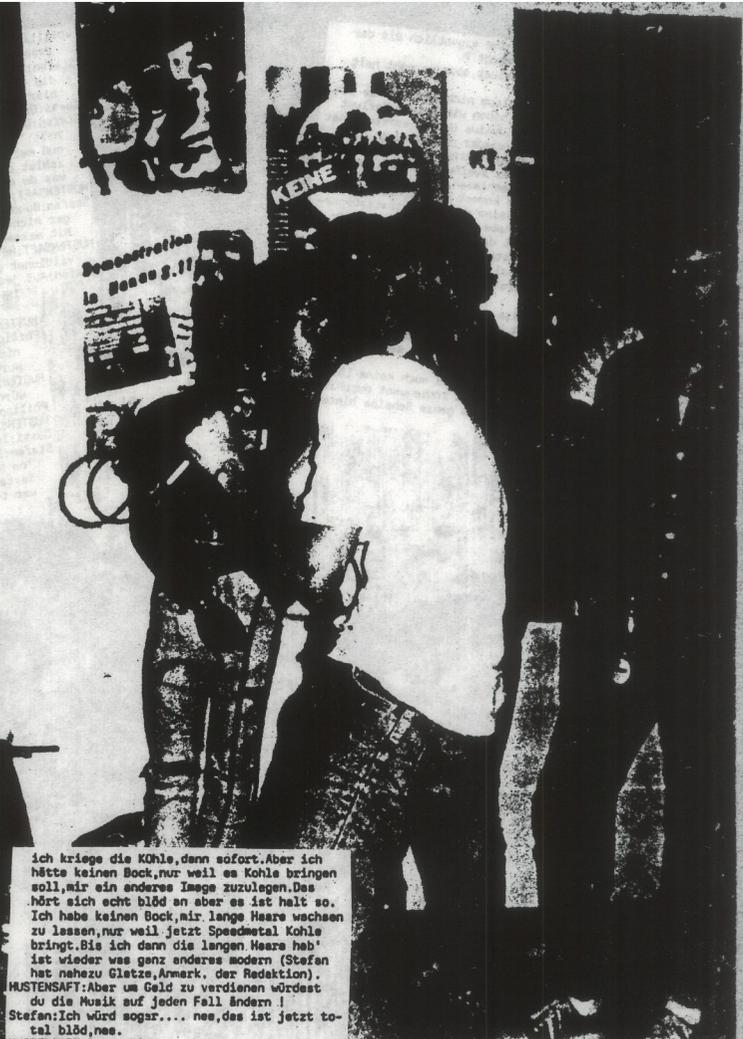
HUSTENSAFT:Also von der Musik leben.
Philip:Ja,managelbühlig dann.

HUSTENSAFT (Frage an die anderen):Würdet ihr die auch machen, von der Musik leben? Wenn ihr weiter die Musik machen könnt, die ihr jetzt auch macht?

Gusti:Des war okay,ja.
Stefan:Wenn wir gut von leben könnten, wenn wir immer gute Knete von machen könnten, mit der Musik, jehrlang, oder sagen wir die nächsten fünf, sechs oder sieben Jahren, dann auf jeden Fall. Aber es blüht sich mit der Zeit an neuen Gruppen und neuen Musikrichtungen und so. Es ist schwer zu sagen, ob man sich die irgend-was Hoffnungen machen kann, noch total groß rauszukommen. Klar, es wäre total geil, ein ganz neues Projekt zu machen. Meiner Meinung nach ist die Musik, die wir machen, etwas ganz eigenartiges, was neu sein halt. Gut, man kann CORE und BLACK FLAG oder so, die Art halt, kriegen KRUEZEN. Aber irgendwie, daß man von leben kann, das kann man nicht sagen.

HUSTENSAFT: Aber würdet ihr eure Musik ändern, um von leben zu können? Was weiß ich, Speed-metal spielen oder irgend so etwas.

Stefan: Wenn's Kohle bringt, ja. Wenn man davon leben kann, was's heißt hier hat Du 'nen Vertrag für die nächsten fünf Jahre und



ich kriege die Kohle, dann sofort. Aber ich hätte keinen Bock, nur weil es Kohle bringen soll, mir ein anderes Image zu zeigen. Das hört sich echt blöd an aber es ist halt so. Ich habe keinen Bock, mir lange Haare wachsen zu lassen, nur weil jetzt Speedmetal Kohle bringt. Bis ich dann die langen Haare hab' ist wieder was ganz anderes modern (Stefan hat nahezu Glatze, Armark, der Redaktion).

HUSTENSAFT: Aber um Geld zu verdienen würdest du die Musik auf jeden Fall ändern!
Stefan: Ich würd sogar... nes, das ist jetzt total blöd, nes.

HUSTENSAFT: Sag ruhig.
Stefan: Wir hatten vorhin ein Gespräch über die Drosselgasse, ich meine, da kann man auch Musik machen. (Gemeint ist die Drosselgasse in Röhdeheim). Und wenn du dir überlegst, die Leute, die da Musik machen... aber schreib das bloß nicht auf. Vergess es einfach. Das ist zu doof. Die machen auch ihre Kohle, wir weiß wie die drauf sind. Die spielen da ein paar Stunden und kassieren ab. Ich könnte das nicht die nächsten fünf Jahre machen. Wenn ich schon die nächsten Jahre Musik mache, bei der ich gut Kohle verdienen könnte, dann mehr auf der herten Basis, also Musik möglich. Also auf keinen Fall eine totale Stilländerung, die in eine ganz andere Richtung geht.

HUSTENSAFT: Wie lange ist eure Platte jetzt schon draußen?
Gusti: Bald ein Jahr. Ich glaube es war über Ostern als wir sie im Studio aufgenommen haben. Im Herbst kam sie raus, etwa ein drei/viertel Jahr also.

HUSTENSAFT: Wenn ihr euch heute die Platte anhört, steht ihr da noch voll hinter oder würdet ihr jetzt vieles anders machen?
Gusti: Ich finde die Platte immer noch super, wie damals. Ich stehe voll dazu. Es gibt vier Sachen, wenn ich die höre auf der lp, da sage ich mir, ja gut, da hätte ich vielleicht anders gesungen, oder da hätte ich vielleicht noch so Chor-mäßig drüber gesungen, noch ein bisschen melodischer oder so. Aber mir gefällt's. Es ist besser wie tausend andere Sachen.

Stefan: Du mußt überlegen, daß wir nur drei Tage im Studio waren, zwei Tage gespielt haben und einen Tag abgemischt. Da kann man nichts großartiges raus machen. Die Aufnahme ist zwar hervorragend und man hätte auf jeden Fall wahnsinnig geile Sachen raus machen können, aber nicht in der kurzen Zeit.

Gusti: Wenn du überlegst, machd Gruppen gehen ein halbes Jahr ins Studio, oder zwei, drei Monate. Musicleb, Berlin oder so. Die haben einen Manager, fettes Label, die bezahlen des halt. Wir müsten alles selbst bezahlen, verstaht du. Sonic Records, was ist denn das, ein total kleines Label, der hat zwei, drei Platten rausgebracht. Der hat auch keine Kohle, der geht selbst arbeiten, da müsten wir

alles vorlegen. Wir haben das Geld denn an Ende wieder bekommen. Wir haben halt kein Fast-cover, wir haben keine Bilder drauf, wir haben keine Promotion, keine Werbung, nix, weiß du.

Stefan: Ich habe ja gesagt, wir machen ein a/v-Cover. Dann haben wir ein Disk 4 Blatt als Textbeilage beigelegt, das ist okay. Ganz simpel nur, grad Cover, Name und die Stücke, sonst gar nichts.

Gusti: Für manche ist das halt zu wenig, manche erwarten halt mehr. Wenn die 'ne Platte kaufen für 20 Mark im Geschäft, ich bin auch voll degegen, 'ne Platte für 20 Mark. Guck mal, unsere Letztes Konzert in Hensau, da haben wir die Platte verpackt, 5 Mark, 8 Mark, 'will die einer haben'!

Stefan: Was des Bilden untereinander...

MUSTENSAFT: Dann habt ihr eigentlich mit der Platte Verlust gemacht?
Gusti: Kohle-mäßig, Verlust, aber es geht halt um's.....

Stefan: Ne, ne, ich glaub nicht, soviel wie ich mitgekriegt habe, haben wir keinen Verlust gemacht, weil der Julius soviel verkauft hat, daß er sein Geld wieder reingekriegt hat. Das ging halt 0 auf 0. Und wenn uns jetzt irgendwas ein oder zweihundert Mark fehlen, ist drauf geschissen.

MUSTENSAFT: Gusti, du kommst aus Jugoslawien, also du hast gar keine deutsche Staatsbürgerschaft und ich habe in einem Interview gelesen, du müßtest da unten noch deinen Army-Dienst leisten.

Gusti: Ingegend wann mal, ja, aber.....
MUSTENSAFT: Und wirst du hingehen, müßt du das machen?

Gusti: Normalerweise müßt du es. Wenn du nicht hingehst, kommt die Auslandspolizei und holt dich, aber ich habe keinen Bock, dahin zu gehen. Ich geh' grad zur Schule, man kann sich drücken, Jahre lang.

Stefan: Aber am Ende ist das auch keine Lösung. Ingegend müßt du das konsequent durchziehen, dann hast du die ganze Scheiße hinter dir.

Gusti: Ich habe ja schon vor zwei, drei Jahren gesagt, ich mach'-des nicht.
Stefan: Ne, ich meine die andere Richtung, hier hier verweigert du halt.
Gusti: Da habe ich auch keinen Bock drauf.
Stefan: Gut, dann gehst du halt runter und sagst halt: "Horch, ich hab' keinen Bock". Aber du zählst da wieder was anderes. Du müßt wissen was du machst. Ich hab's hinter mir.
MUSTENSAFT: Was hast du gemacht?
Stefan: Bund! Frag mich nicht warum, das kann ich gar nicht sagen, das ist ganz schön privat.
MUSTENSAFT: Mit meinen Eltern und so, weißt du.
MUSTENSAFT: Mütest du selber dann lieber Zivildienst gemacht?
Stefan: Auf jeden Fall.

MUSTENSAFT: Und wie war es bei dir, Philipp?
Philipp: Ich war nicht beim Bund, ich habe auch nichts bekommen. Ich bin wohl vergessen worden.

MUSTENSAFT: Wenn du jetzt einberufen würdest, würdest du dann verweigern?
Philipp: Ja, sicherlich. Oder nach Berlin gehen.

MUSTENSAFT: Wer macht denn die Texte von euch?
Gusti: Ich.
Stefan: Ich hab' mal probiert, ich hab' mich 'ne halbe Stunde hingehockt und habe sechs Texte geschrieben. Einer war darunter, der war total geil.

Stefan: Zum Beispiel politisches kommt gar nicht in Frage. Das ist halt nur aus dem Leben, was wir selbst mitkriegen und was wir persönlich Scheiße finden. Angenommen, wenn jetzt die Freundin weggelaufen ist, daß man am liebsten nie mehr ein Mädchen angucken würde. Gut, das ist jetzt ein totales Scheiß-Beispiel, aber auf diese Art halt. Das, was wir mitkriegen.

Gusti: Ich singe das, was ich danke.
Stefan: Genau das, wir machen das, was bei uns im Kopf abgeht.
MUSTENSAFT: In welcher Sprache ist eigentlich "Raci" geschrieben?

Gusti: Das ist Jugoslawisch.
MUSTENSAFT: Das ist von dir?
Gusti: Das geht um Verständigungsprobleme. Es heißt halt Raci-Wörter. Manchmal gehen wir zum Beispiel Sachen durch den Kopf, die würde ich gerne sagen, die kann man aber unheimlich schlecht ausdrücken. Wenn du einfach was fühlst, es aber schlecht sagst, dann ist halt Raci-Wörter, dir geht die ganze Zeit was im Kopf rum aber du kannst es niemanden sagen, weil du einfach nicht weißt, wie. Dir fehlt einfach die Art, wie du es ausdrücken sollst.
MUSTENSAFT: Wieso hast du es dann gerade in Jugoslawisch geschrieben?
Gusti: Ich weiß nicht.

MUSTENSAFT: Weiß man es dann noch weniger verstehen?
Gusti: Es geht ja nicht darum, daß es die Leute verstehen.
MUSTENSAFT: Sondern daß sie es nicht verstehen? Singen will.
Gusti: Ne, es geht darum, daß ich es einfach nur singen will.
Stefan: Bei der LP war zum Beispiel eine Textbeilage mit der deutschen Übersetzung. Dann kann er es nachlesen. Warum auch nicht Jugoslawisch? Kann Jugoslawisch, warum soll er nicht Jugoslawisch singen? Warum singen?

Gusti: Es war okay, ja.
Philipp: Hast du das noch?
Stefan: Ich hab' ihn noch im Kopf aber ich will ihn jetzt nicht sagen.

MUSTENSAFT: Painlich?
Stefan: Nööö. Gut, in einer halben Stunde kann man sich kaum Mühe geben, aber ich fands total geil. Ich bin runter in den Proberaum und: Ah ja, hier, Texte und so, lest mal alle durch. Und alle: "Naja, weißt's, weißt's". Dann kommt der Gusti und erzählt was, was er letzte Nacht geträumt hat, das wird dann gleich aufgeschrieben und das war dann ein Text.

Gusti: Stimmt doch gar nicht.
Stefan: Doch, "Dream Of November". Ja, ja, "stimmt doch gar nicht".

Gusti: Ja, außerdem bin ich eh der Sänger.
Stefan: Das hat doch damit gar nichts zu tun. Weißt du, da will man mal ein bisschen was dazu beitragen, nee, da hat man das Maul zu halten und ein bisschen rumzukloppen.

MUSTENSAFT: Wo bekommst du denn deine Einfälle für deine Texte her?
Gusti: Die Texte von der LP hat größtenteils der Address geschrieben, also der Bossist. Aber bei den neuen Sachen, das ist halt verschieden, manchmal sitze ich auf dem Scheißhaeus und da kommen mir die Gedanken, oder bei der Arbeit. Oder manchmal wasche ich Nachts auf. Das sind halt keine Texte wo du dich hinsetzt und überlegst: "was könnt' ich jetzt schreiben, was könnt' ich jetzt schreiben?". Das kommt einfach spontan, beim Autofahren auch manchmal zum Beispiel.



Gusti: Außerdem finde ich, daß es sich gut an-
hört. Zum Beispiel höre ich auch gerne
wenn jemand Italienisch singt, hört sich
auch total gut an.
Stefan: Wenn es nicht von einer italienischen
Band kommt.
Gusti: Wieso?
Stefan: Finde ich viel besser. Wenn jetzt 'ne
deutsche Band Italienisch singt. Finde ich
viel geil.
Gusti: Ich finde alles okay, was außergewöhnlich
ist. Egal, wie es gesungen ist. Ich finde auch
Jeppe geil.
Stefan: Alles, was abnormal ist. Grad' die Sa-
chen, wo die Leute den Kopf schütteln sollen.
Gusti: Du brauchst nicht einmal einen Text zu
schreiben, es reicht einfach, nur zu schrei-
en, manchmal. Das zeigt ja schon genug Ge-
fühle dabei.
Stefan: Vielleicht ist die ganze Sache, die wir
machen, nur ein Gefühlsausdruck. Vielleicht ist
die Musik so hart wie das Leben ist.
Angenommen wir machen Musik nur über die
schönen Sachen, dann wäre das vielleicht was
ganz anderes, denn wäre das nur Disco oder
Pop. Musik machen, wie halt das Leben ist.
Gusti: Man kann sich ja hinstellen und schön
singen, schöne Melodien und so, aber das
gibt es schon tausend mal. Ich finde es
viel ausdrucksvoller, wenn man schreibt,
Power und so. Das es die Leute richtig wech-
selt. Auf jeden Fall ist es was anderes.

Stefan: Da ist denn, wieder das eine, wo du
vorhin gefragt hast, mit Musik Geld machen.
Wenn wir jetzt mit der Musik Geld machen
wollten, dann würden wir ja ganz arm sterben.
Es gibt nämlich total wenige Leute, die diese
Art verstehen.
Gusti: Ich höre mir alles an, an Musik. Aber ich
höre am liebsten außergewöhnliche Sachen.
Wenn jemand außergewöhnlich singt, das fin-
de ich total geil. Auch wenn er außergewöhn-
lich melodisch singt, total schön, finde ich
auch super. Hauptsache nicht ganz normal, das
finde ich irgendwie blöde. Irigendwas lang-
weilig. Man braucht auch keine Texte, man
braucht auch keinen Gesang, es gibt a uch
gelle instrumentale Sachen.
HUSTENSAFT: Jetzt mal zu was anderem. Und zwar
seht ihr beide, Gusti und Stefan, zueinander
gerne Horror-Videos. Sagt mal was dazu. Warum
seht ihr auch diese Filme so gerne an?
Gusti: Ist 'ne schwere Frage, da müßt du nor-
malerweise auf Pause drücken und wir müssen
uns was überlegen.
Stefan: Normalerweise sehe ich gerne Dokumen-
tarfilme, aber es gibt sehr wenige. Da sieht
man, wie es im Leben abgeht. Du siehst halt
im Dokumentarfilm die brutalen Sachen, die
Scheiß-Sachen.
Gusti: Du siehst die Welt, wie sie wirklich ist.

film gesehen, von so 'nem Augenblick, das Mon-
Jahre in einem Keller festgehalten worden
ist. An Eisenketten, die sich bis auf die
Knöchel durchgeschauert haben. Das sind halt
Dokumentarfilme, an denen man sich nicht auf-
geilen kann, wie bei Horror-Filmen. Da denkt
man sich hundertprozentig, das ist halt alles
Gummimasse und alles gestellt.
Gusti: Das ist halt Realität.
Stefan: Bei den Dokumentarfilmen, an denen ich
mich festhalte, da sehe ich halt, wie die
Scheiße draußen abgeht. Gut, nur die schlechte
Seite, man kann auch Filme über die gute
Seite drehen. Das ist genau das selbe, was
ich vorhin über die Musik gesagt habe. Man
kann auch Musik über die schönen Sachen
machen. Mein Favorit ist, zum Beispiel
Freddy. Freddy ist ein Stroner. Das ist alles
nur erfunden, jeder denkt, das kann gar nicht
sein. Wenn sich nun ein Horror-
film ansieht und bekommt dabei Angst, daß ist
total absurd. So sehe ich das. Gut, ich sehe
das gerne, wenn man das realistisch dar-
stellt, wenn sich jemand die Gedärme raus-
reißt und sich ein Auge rauspult. Ich lache
nur drüber. Aber wenn ich das in 'nem Dok-
umentarfilm sehe und ich weiß, daß das echt
ist, dann steht es mir auch bis da oben.
Dann wird mir auch schlecht. Dann überlege
ich mir das halt, das ist dokumentar und das
ist Scheiße. Da mache ich mir halt ein paar
Gedanken drüber, über die kranken Leute,
die draußen rumlaufen. Aber wenn ich mir die
Horror-Filme anschaue und ich sehe, daß ist eh

alles bloß gestellt, geschritten, da lache
ich bloß drüber. Andere Leute sagen, Horror-
filme sind total krank. Andere Leute gehen
sich an Kriegsfilmen auf, was noch viel ab-
surder ist.

Gusti: Rambo oder so.
Philipp: Da gibt es bestimmt auch ein Abtamp-
fung, wenn man sich besonders viele dieser
Filme ansieht.

Gusti: Es kann einem passieren, daß man dann in
einer anderen Welt ist, daß man in so einer
Horror-Video Welt ist. Daß du einestages
ausflippt und Amok läuft oder so, das kann
passieren. Es gibt bestimmt so Leute, die das
machen.

Stefan: Das kann auch bei 'nem Liebesfilm passie-
ren!

Philipp: Ich habe "Tanz der Teufel" im Kino ge-
sehen und ich habe mich einfach nur drüber
amüsiert. Aber man muß sich mal überlegen,
was sich die Leute so ausdenken.

Gusti: Effekte und so. Von der Idee her, von der
Kamera-Führung, von den Effekten, alles. So
genial, kann man gar nicht beschreiben.
Der Andreas, unser alter Bassist, war mit mir
im zweiten Teil von "Tanz der Teufel", und
als wir rausgingen meinte er zu mir, das war
der beste Film, den er je in seinem Leben
gesehen hat. Das stimmt auch, das ist der
Hammer, der Film. Was für Effekte, was für eine
Kamera-Führung, was das alles gefüllt ist.
Das gibt es nur ein mal, das ist einzigartig.
Auf solche Filme fahre ich eh. Ich sehe
nicht nur Horror, ich guck alles, was ausge-
flippt ist, was verrückt ist. Ich kuck mir
auch gerne Dick und Doof an oder den rosa-
roten Panther, finde ich auch geil.

Stefan: Also bei Dick und Doof die Kamera-Füh-
rung.....

Gusti: Es gibt so viele gute Sachen, nicht nur
Horror. Ich les' auch gern so U-Comix. Das ist
auch so genial gemalt, so super Sachen, abge-
fahrene und verrückte Sachen.

Stefan: Oder Heavy Metal, die ganzen Zeichnungen.
(gemeint ist das Comic-Magazin).

Gusti: Weißt du, was ich voll stoned finde? Wenn
die ganzen Horror-Filme verboten werden.
Es ist ja okay, wenn sie ab 18 sind. Die Leu-
den drehen doch 'nen Film und wollen was aus-
sagen, genauso wenn man 'ne Platte aufnimmt.
Das sind 5-6 Leute, die FSK, die verbieten
das denn, was Millionen nicht sehen dürfen.
Stefan: Was sind die 5-6 Leuten nicht gefüllt, derunter
müssen Millionen leiden.

HUSTENSAFT: Kommt wie jetzt was Ende. Habt ihr
irgendwie konkrete Pläne, was ihr in zu-
kunft machen wollt mit DISTORTION X?

Gusti: Auftreten!

Stefan: SST!

Gusti: New York, Auftreten, Proben.

Stefan: Vor allen Dingen in der nächsten Zeit
mehr proben und gleich bei den nächsten Mög-
lichkeiten auftreten. Dann noch mehr pro-
ben, noch mehr Stücke und dann... Welt-Tour.

Gusti: Neue Platten. Plattensampler wäre okay.
Stefan: Vielleicht die kannst du einmal ein Video

NUCLEAR BLAST RECORDS

DR.-FREY-STR. 54
7322 DONZDORF

WEST-GERMANY
☎ 07162/29737



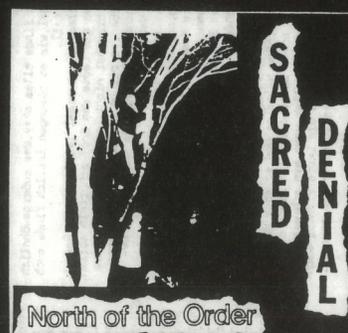
NO FRAUD-HARD TO THE CORE
9 SONG 12" - GREAT HC



STARK RAVING MAD-AMERIKA
32 SONG LP - HC THRASH



CANCEROUS GROWTH-HMMLMLML
15 SONG LP - BOSTON HC



SACRED DENIAL-NORTH OF THE ORDER
14 SONG LP-MELODIC HC

JAPANESE ATTACK!! 4 NEW LP'S:

T-SHIRTS: IMPULSE MANSLAUGHTER/NO FRAUD/NAPALM DEATH (each \$ 10/DM 18)

OUT NOW

A FAREWELL TO ARMS

Comp. LP: OUTO, LIPCREAM, GAUZE,
EASTUNK, EXECUTE, GHOUL. (17 SONGS)

OUT IN JUNE

LIPCREAM

«Close to the edge»
(18 Song LP)

OUT IN JULY

S.O.B.

«Don't be swindle»
(27 Song LP)

OUT IN JULY

OUTO

«Shoujikimono wa baka
o miru» (12 Song LP)



IMPULSE MANSLAUGHTER-HC
WHO LAUGHS... - THRASH!

ALSO AVAILABLE ON NUCLEAR BLAST:

- *CANCEROUS GROWTH-Late for the grave (15 Song LP, 4 bonus songs, red wax)
- *CONDEMNED-Humanoid or biomechanoid? (10 Song LP, Australien thrash!!!!)
- *SENSELESS DEATH-20 Song comp. LP (ATTITUDE/F.ITSELF/S.DENIAL/I.MANSL.)
- *SENSELESS DEATH-Limited 9 Song ep (I.MANSL./CONDEMNED/AMQA etc.)
- ***first edition of all NBR rec's in colored vinyl!(Most rec's w/ bonus trax)

PRICES:

LP - DM 15/ \$ 9
12"- DM 13/ \$ 8
ep - DM 5/ \$ 3

Postage:

Germany: DM 3,5 each
order

COMING:

- *SACRED DENIAL-NEW LP!!!
- *CONDEMNED-2nd LP
- *PLEASURES IN LIFE-Int. comp. LP (w/:NAPALM DEATH/UNSEEN TERROR/KAZJUROL/OPINION ZERO/EXTREME NOISE TERROR/FILTHY FEW etc.)
- *POISON-Kick rock LP
- *GAUZE-Equalizing distort LP
- *SYSTEMATIC DEATH-Final insider LP
- *EXECUTE-The antagonistic shadowLP

Europe: DM 2/ \$ 1 each
item

Overseas: DM 4/ \$ 2
each item

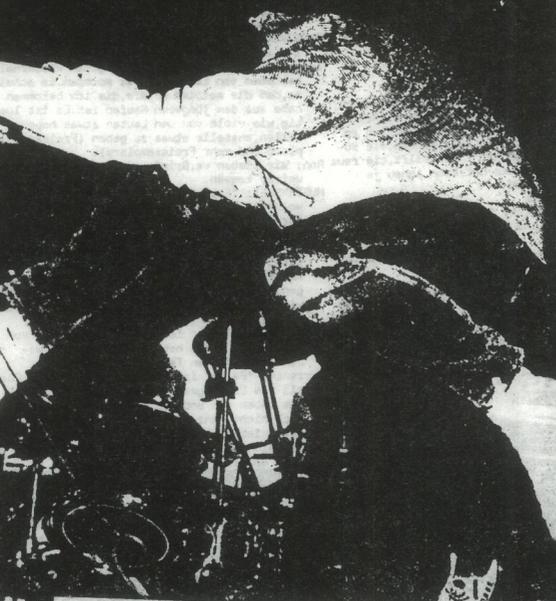
OUT ON NEW WIND RECORDS



GOLD, FRANKINCENSE & DISK DRIVE
-Butterside downs 5 Song 12"

DISTRIBUTORS: Ask for wholesale!

Grinning Kids



GRINNING KIDS? Na klar, kenne ich, die kommen doch aus Amerika!!! Denkste! Nix da Amerika und Ami-Hardcore!?! Kamen/Werl und purer, unverbraucherter deutscher Hardcore/Punk sind angesagt. Jawohl, die GRINNING KIDS haben sich im November 1987 zusammen gefunden und seitdem proben Holger(Gesang), Lutz (Schlagzeug), Bulla(Gitarre)und Frank(Bass)kräftig wobei auch schon gute Songs herausgekommen sind. Der Stil der GRINNING KIDS ist stark abwechslungsreich; mal so schnell, daß man die Luft anhält, weil man sonst Angst haben muß, daß die Spannung im Raum explodieren könnte. Andererseits spielen sie wieder melodisch und einfühlsam, was aber dennoch überzeugend klingt. Von Probe zu Probe werden es mehr und mehr Songs und auch sonst verbessern sie sich und spielen immer sauberer, so daß sie zur Zeit aus dem Studio kommen und Songs für eine Veröffentlichung, wahrscheinlich ein Demo, fertiggestellt haben. Die Texte sind zum Teil persönlich, aber auch politisch, was sich in Liedern wie "No one cares", "Jump Out" und "I don't know" widerspiegelt. Die GRINNING KIDS sind zwar eine, zeitlich gesehen, junge Band, doch langjährige Banderfahrung haben schon alle, was man deutlich hören kann. Doch die pure Energie können sie nur bei Live-Auftritten rüberbringen, was ganz gut ankommt. Schon alleine die Probeaufnahmen wären einen Kauf wert, doch wartet nur ab, bis das erste Demo rauskommt, es wird Euch bestimmt überzeugen. Bis dahin könnt Ihr Euch ja schon mal informieren. Kontaktadresse für Konzerte, Plattenverträge, etc.

(thorsten)

Kontakt: Lutz Lundberg
Henkerstr. 25
4760 Werl-Holtum

THE STENCH

Man lege die ep von THE STENCH auf, setzt sich wieder auf seine vier Buchstaben und wartet auf die ersten Klänge. Und dann ist man überrascht, was für eine gute Platte sich man da gekauft hat. "Fast Flag", ein schnelles Stück mit hohem und melodischem Gesang (ein Mittelstück zwischen D.R.I. und 7 SECONDS). "Faces", ein melodisches, langsames und trauriges Stück, in dem es über Leute geht, mit denen man zusammen war, die jetzt aber verschwunden sind. "You Never Love" denn wieder schneller, guter Chor, schwungvoll, reißt mit. Dazwischen noch ein langsames Instrumental. Schon ist die erste Seite vorbei, schade, viel zu kurz. "It's Just Life" auf der zweiten Seite, hervorragend, der Gesang absolut spritzig und erfrischend, die Musik geht nach vorne los. Sofort anschließend "The Guest", irgendwas wird die Platte an keiner Stelle schlecht! Als letztes "My Maze", es bleibt nur zu sagen, daß sich die Platte beeindruckt! Absolut empfehlenswert. Freut euch auf die beiden Stücke, die auf dem nächsten Koma-Sampler sind.

Stützig wurde ich bei "Fast Flag", in dem Text geht es um das Schwören auf die amerikanische Flagge. Meine Befürchtung, es handelt sich bei THE STENCH in irgend eine Art und Weise um Patrioten, erklärt sich im Interview, welches ich mit der Band gemacht habe.

THE STENCH gibt es ca. ein einhalb Jahre und sie spielen ziemlich oft in der Gegend ihrer Stadt (Salt Lake City). Nach ihrer genauen sind sie nun dabei, eine lp aufzunehmen, sie suchen nur noch jemanden, der ihnen hilft, sie raus zu bringen. Wer Interesse hat, kann ihnen ja schreiben: THE STENCH

Terrance
3675 Gilroy Rd.
Salt Lake City, Utha 84109
U.S.A.

Besetzung: Terrance-Gitarre u. Gesang/Rob-Schlagzeug/Geoff-Bass und Gesang

MUSTENSAFT: Ihr brachtet eine 7" ep mit THE STENCH heraus, wieviele wurden davon verkauft? Seit ihr zufrieden?

Terrance: Wir praesent zunächst 1000 Stück. Wir werden weitere 1000 in farbigen Vinyl drucken lassen. Alle Platten vom ersten Druck sind verkauft.

MUSTENSAFT: Welche verschiedenen Reaktionen habt ihr auf die ep hin bekommen?

Terrance: Mir haben ganz schön guten Wiederhall bekommen von Leuten, die es mochten. Es scheint so, daß die meisten Briefe, die ich bekommen habe aus dem jüngeren Haufen ist. Es ist lustig, wie viele von den Leuten etwas haben wollen, anstelle etwas zu geben (Freiexemplare und mehr Freiexemplare).

Rob: Wir lieben es, Briefe zu bekommen, also laßt weiter kommen.

MUSTENSAFT: "Fast Flag" ist von eurer 7", was wolltet ihr mit dem Text sagen? Woher habt ihr die Inspiration zu diesem Text bekommen?

Terrance: "Fast Flag" ist im Grunde ein Lied, in dem wir uns über das Schwören der Loyalität lustig machen. Die meisten Leute in Amerika haben keine Ahnung davon, was sie sagen, wenn sie die Loyalität geloben. Was sie wirklich sagen sollten ist "Zigane Hew Spee Me V.T."

MUSTENSAFT: "Faces" ist ein weiterer Song von ep, welches Thema hat der Text hier? Warum habt ihr den Text geschrieben?

Terrance: "Faces" ist ein Lied welches ich über all die Leute geschrieben habe, die in meinem Leben ein und aus gehen. Ich bin mir wirklich nicht ganz sicher, warum ich diesen Song geschrieben habe. Es muß eine dieser Perioden in meinem Leben gewesen sein, in denen ich zu viel denke.





MUSTENSAFT: Was ist die Scene in Salt Lake City? Gibt es viele Konzerte, gute andere Bands? Arbeitet ihr mit anderen Bands zusammen?

Geoff: Ganz schön gut, wir haben recht viele Konzerte. Wir haben einen großartigen Platten-Laden mit dem Namen "Raunch Records". Es gibt hier eine ganze Menge guter Bands, sie bekommen nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt. Alle Bands arbeiten in Grunde genommen zusammen, wir kennen uns alle und sehen uns einander um.

MUSTENSAFT: Habt ihr vorher schon mal in anderen Bands gespielt?

Terrance: Ich spielte eine Weile in einer Band genannt VICTIMS WILLING. Sie sind eine großartige Band. Ich hatte zu der Zeit eine Menge zu tun und konnte es nicht handhaben.

Rob: Eine Schul-Band, we were hot!

Geoff: Ja, eine Band genannt MENTAL FLOSS, ich spielte immer noch da. Ich spielte auch in einer Band in Park City aber wir kamen niemals weit.

MUSTENSAFT: Was war das beste Erlebnis, was ihr noch mit der Band hatten?

Geoff: Als wir in Ogden eine Orgie nach dem Konzert hatten. Da waren etwa 20 Mädchen gegenüber uns dreien.

Rob: Die beste Zeit, die ich hatte war noch das Konzert, bei dem wir mit D.N.I. spielten. Ich habe meine Gedärme leer gekostet, aufgrund verschiedener Gründe. Verrückt!

Terrance: Mein bestes Erlebnis sollte dieses Interview sein.

MUSTENSAFT: Was macht ihr neben der Musik? Irreguläre anderen Aktivitäten?

Geoff: Zur Schule gehen, draw, animal liberation.

Terrance: Ski, Snowboard, Skate, arbeiten, schreiben, lesen und schlafen.

Rob: Die Mädchen ausgehen, zur Schule gehen, arbeiten, Snowboard, die Konzerte ansehen.

MUSTENSAFT: Wollt ihr was hinzufügen?

Terrance: Littering is lame.

Rob: Ich wünschte wir würden bei Konzerten mit Tausend-Dollar-Noten bezahlt.

Geoff: Amsterdam is the place to be.



BAND = Shirts?
für eure Band

Gute Idee, gutes Motiv,
aber keine Ahnung wie?

KEIN PROBLEM!

Wir machen das für euch!

↑
Aufkleber +
AUFNAHER
gibs auch
Fragen kost' nix!

1-2 Farbig	1 Seitig bedruckt
bis 30 Stück	15 DM
30-50 Stück	13 DM
ab 50 Stück	11,50 DM
ab 1000 Stück	8 DM

FRIGEN?

Paranoia Ltd.
c/o Olaf Treutler
4708 Kamen Berliner Str. 11

Wir entwickeln euch
auch euer Motiv
— kostet so 40 Mark — kommt uns nicht ins Haus!
NAZI-KRAM kommt uns nicht ins Haus!

BOIKOTTZ/RIM SHOUT/EA 80
26.3.88 Juz Espelkamp

Das war nun mein drittes EA 80 Konzert für diesen Monat und zum ersten Mal hab' ich auch die anderen Gruppen gesehen, weil EA 80 dieses Mal die letzte spalteten. Den Anfang BOIKOTTZ, sie machten so Dou tschpunk wie er um 1982 herum angesagt war. Die Musik wurde ebenso wie der Gesang mit der Zeit relativ langweilig, weil einfach die Abwechslung fehlte. Wenn doch wenigstens die Show etwas besser gewesen wäre! Aber es muss waren als auch nicht. Viel besser gefielen mir dagegen RIM SHOUT aus Dortmund, die ziemlich schnell spielten. Sogleich wurde auch die Stimmung im Publikum besser. Ich frage mich nur, ob RIM SHOUT es nötig haben, zwei mal die gleiche Cover-Version (von den LIPKERS) zu spielen, wo sie doch sel. hat genug Stücke haben. Auch EA 80 bildeten denn natürlich, wie konnte es auch anders sein, den Höhepunkt. Das Publikum war vom ersten Moment an richtig mit dabei (ganz im Gegenteil zum Konzert in Herford, wo die große Frühjahrsüdigkeit herrschte) und ich habe mir mit Monne alles angesehen. EA 80 spielen die meisten Lieder viel fixer als man sie von ihren Platten her kennt, aber das tut der Qualität keinen Abbruch. Auch so kleine Stromausfälle konnten ihnen nichts anhaben. Sie spielten neben alten Stücken wie "Selbstmord" natürlich auch Stücke ihrer letzten LP, z.B. das relativ langsame "Nr.1", was, wie mir auffiel, erstaunlich oft vom Publikum gewünscht wurde.

Mein Abschlusskommentar hierzu lautet: genial!

SQUANDERED MESSAGE/IDIOTS/MEGAZIONE
Live Station Dortmund 3.4.88

Das Live Station war susverkauft und die Luft war gewöhnlich ziemlich mies. Nachdem Holger denn fest einen auf's Haupt getriegt hätte, begann ein SQUANDERED MESSAGE aus Berlin, die ich ziemlich gut fand. Außer daß die Musik ziemlich fix und sauber gespielt war, gefiel mir der Gesang, der so zwischen INSTIGA-TORS und JANE FON JUV einzuordnen ist. Zudem war die Bühnenshow einfach super. Endlich mal 'ne Band, wo nicht nur der Sänger rumrennt, sondern auch der Bassist und der Gitarrist mitwirbeln. Ehrlich gesagt hab' ich noch keine Combo gesehen, wo der Bassist so elegant und einmüßig über die Bühne läuft. Nun genug des Lobes. Die IDIOTS kamen und mit ihnen die Superstimmung. Irgendwie kommt immer dieses "wir sind eine grobe Familie" Gefühl auf, wenn die IDIOTS auf der Bühne sind. Sie spielten wie gewohnt alte und neue Lieder in sehr guter Qualität und wenn mal die Gitarre ausfällt, spielt er an halt ohne weiter. Und weiter ging's mit den roten Haaren. Sie schneiden sich bei Mädchen mit den roten Haaren 'ne rote Fleck aufsetzt oder mit dem Kopf nach unten baumelnd im Gerüst hängend singt, ist das einfach göttlich. Dieses mal wurde nicht nur

mit den obligatorischen Bierlosen (bei "Teggs ohne Alkohol"), sondern auch mit Bananen (bei "Edeka") geworfen. Es war also echt wieder mal ein Erlebnis.
MEGAZIONE aus Italien kamen denn zum Schluß. Ich hab' nicht sehr viel von ihnen gesehen und kann dazu nur sagen: sehr schnell, sehr laut und leicht metallisch.



RIM SHOUT/ROSTOK VAMPIRES
8.4.88 Rockpoint Unna

Da wollten wir doch mal sehen, was Holger's alte Band uns zu bieten hatte. Und trafen gleich auf eine Orist Igekeit ersten Grades: den Eintritt. Außerdem war das Rockpoint zu dem Zeitpunkt noch ziemlich leer, aber im Laufe des Abends füllte es sich zum Glück noch. RIM SHOUT fingen an und spielten in gleicher Art und Weise wie in Espelkamp (siehe Konzertbericht). Von daher muß ich dazu nicht mehr viel sagen. Sie haben mir fast leid getan, denn sie haben gut gespielt und sich Mühe gegeben, aber die Resonanz des Publikums war gleich null. Das gleiche Schicksal ereilte die ROSTOK VAMPIRES. Sie spielten fixer, sehr guten Hardcore, von den alten Liedern sind die's Überlebte übrig geblieben und sind, wie die's Überlebte haben, sind wesentlich schneller geworden. Außerdem wird Christian, der Sänger, der sich von Gesang her ein wenig an MISFITS erinnert, noch durch Chorgesang unterstützt. Auch sie bewährten sich erfolgreich, das Publikum mitzureißen. Das ganze Problem von wegen Stimmung bestand für sich darin, daß weder RIM SHOUT noch die eher unbekannteren ROSTOK VAMPIRES die Bands sind, die Leute anziehen. Es fehlte echt "die" Gruppe des Abends. Insgesamt war musikalischen her: gut. Von der Stimmung her: mies.

Alle Konzertberichte sind von Sandra

Comics

COMIC AS Nr.1

Ein neues Comic-Magazin flattert mir de ins Haus und es gefällt mir recht gut, obwohl es sicherlich noch Steigerungen braucht, um sich durchzusetzen. Mark O. Fischer, der Herausgeber von COMIC AS schrieb mir dazu, daß dieses Heft nur einen Ausgangspunkt für stetige Verbesserungen ist. So soll sich der Umfang des Heftes bei jeder neuen Nummer um jeweils 4 Seiten erweitern, der Farbanteil nach Bedarf. Geboten werden einerseits natürlich Comics, andererseits ein redaktioneller Teil. Der Herausgeber hat es sich zum Ziel gemacht, nicht wie andere Magazine zerstückelte Alben zu veröffentlichen, sondern nur Kurzgeschichten oder längere grafische Erzählungen in Episodenform. "Tollkopf", gezeichnet von Eric, ist der Beginn eines dieser Erzählungen, und seine Geschichte ist herausragend. Zwar könnte sie vielleicht etwas besser getextet sein, die sehr guten Zeichnungen machen dies jedoch wieder gut. In COMIC AS Nr.1 beginnt die Geschichte um Tollkopf, eine Mischung zwischen Fantasy und Abenteuer, eine Mischung zwischen Fantasy und Abenteuer, sehr zu empfehlen. Sobald es sich der Epsilon-Verlag erlauben kann, werden demnach auch Alben von Eric erscheinen, was ich nur begrüßen kann. Eric hat im francobelgischen Raum bereits 11 Alben veröffentlicht und erscheint hier nun als deutsche Erstveröffentlichung. Ein weiterer Comic im Heft ist "Die Freunde von Buddy Longway", es sind berühmte Zeichner aus dem francobelgischen Raum, 29 an der Zahl. Im zweiten Heft wird es bedeuten sein, der aber auch mit einer weiteren Serie namens "Proof" vertreten sein wird (Übersetzung von Blarreau getestet). Ebenfalls werden ab der nächsten Nummer Cartoons von Thomas Marutschke zu bestaunen sein. Soweit zu den Zeichnungen in COMIC AS, nun zum redaktionellen Teil. Zunächst ein sehr langer Bericht über das Fanzine COMIC REDDITION, in dem auch etwas über das Entstehen des COMIC AS zu erfahren ist. Ein wenig zu lang und trocken, aber doch interessant. Dann einige Alben-Kritiken, die viel Platz einnehmen bzw. verbrauchen. Die Besprechungen sind zwar ganz gut, hätte man aber auch komprimieren können. Insgesamt ist dieser Teil des Magazins sehr dürftig und muß unbedingt verbessert werden.

Abschließend meine ich, daß dieses neue Heft unterstützenswert ist, also bestalle ich bei: EPSTLOW VERLAG/Mark O. Fischer/Waldsee 1/2000 Pirmberg das Heft kostet 5 DM

MOXITO Nr.4

Dies ist die erste Ausgabe des neuen Comic-Magazins des Carlsen-Verlags, es ist wohl schon viela gewartet haben und es hätte was man sich davon versprochen hat, zumindest in Bezug auf die gebotenen Comics. Vertreter sind Finnies, Krims, Fantasy, alles mögliche, g:ötentelliche Fortsetzungsgeschichten. Nahezu alles in Farbe, sehr gute Zeichnungen, sehr gute Storys. Im redaktionellen Teil geht es nicht allein um Comics, der Themenkreis ist etwas ausgedehnt über Magazine-mäßig. Nun ja, vielleicht sollten sie sich doch mehr auf Comics beschränken! Für 6 DM ist dieses Heft ein Killer!!!

CARLSEN VERLAG/Postfach 1169/2057 Reinbek

RAMMBOCK Nr.3

Das Rammbock hat sich gegenüber den ersten beiden Ausgaben enorm verbessert!!! Nachdem wir das Heft bestellt haben, hier die Kritiken der Nr. 3, nach dessen Erscheinen sich die Magazin wohl hoffentlich etablieren kann! Zeichner wie Michael Vogt, Michael Mussel, Hannes Neubauer und Eric Lauterbach, die neu dazu gestoßen sind, bieten gut gezeichnete Comics verschiedenster Art und unterkavalenderen Stils, die das Heft auf jeden Fall auflockern machen. Desweiteren sind wieder die guten Zeichner der letzten beiden Ausgaben vertreten, die Schwachpunkte sind grundsätzlich raus!

MONTFORT VERLAG / Hopfenstr. 17/7922 Tettnang 1

**Achtung: Schickt Comics zum Besprechen an:
Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen**

A.P. Duchâteau/ Sanahuja "Serge Morand-Plutonium"

Eine spannende Kriminal-Geschichte, in dem es um einen ungewöhnlichen Club und korrupte Polizisten geht, dies ist der Inhalt des ersten Serge Morand-Albuns. Serge Morand ist Detektiv und wird uns wohl hoffentlich auch in kommenden Alben unterhalten. Die Zeichnungen sind sehr gelungen, wenn auch die Farbgebung noch etwas langweilig ist, insgesamt auf jeden Fall zu empfehlen.

Reiner-Fest-Verlag/Sackelheimer Str.78/6800 Mannheim 1

CRASH! Nr.6

Ein überraschend gutes Comic-Fanzine aus der Schweiz, welches man sich zulegen sollte. Das Heft bietet eine Menge sehr gut gezeichnete TerFinnies, u.a. auch zwei Persiflagen (Garfield und Lucky Luke) in guter Druck-Qualität. Bestellen!

5.- DM plus Porto an Boris Hassa/Dettnerrieder Str. 1/8484 Weisingen/Schweiz
Ein Auftraher ist übrigens auch dabei!

Horacio Altuna "Chancen"

Die Geschichte spielt in der Zukunft, in der nahen Zukunft. Reiche Leute lassen sich Menschen züchten, um später von ihnen Organe zum Austausch zu bekommen. Anschließend werden diese Menschen, meist noch Jugendliche oder Kinder nicht mehr gebraucht, bzw. sind als soziale Kot. Einer dieser Jungen flieht aus dem Klonationszentrum und erlebt eine Welt aus Gewalt, Pornographie und Armut. Er lebt auf der Straße, schlägt sich durch, wird SÜchtig. Schließlich wird er doch geschneppt, ist für seinen Züchter aber nicht mehr zu gebrauchen, da seine Organe schon zerstört sind. Am Ende gelingt es einem neuen Jungen, zu fliehen. Kann er sich durchsetzen?

Splitter-Verlag/Gallierstr. 16/8000 München 2

Methias Schultheiss "Die Wahrheit über Shelby" Band 1 und 2

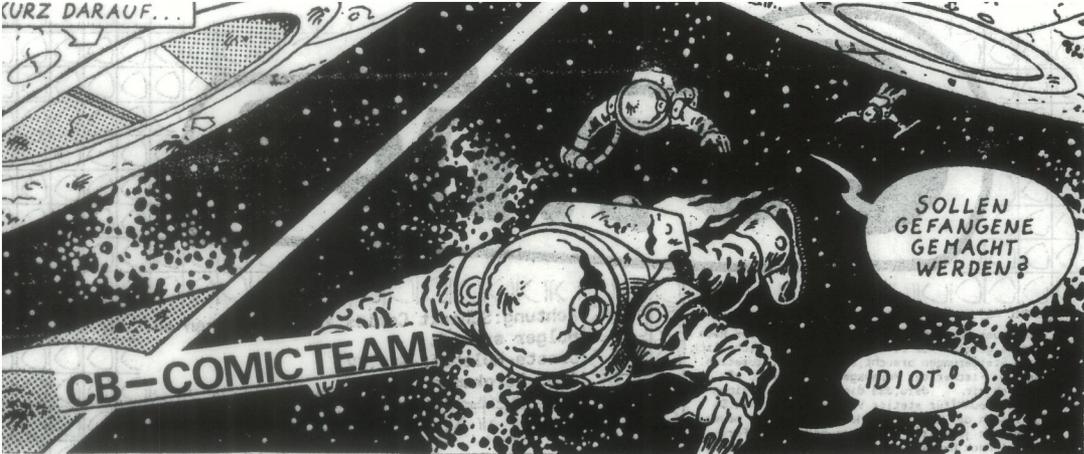
Shelby ist Straßengefänger, meldet sich freiwillig für Menschenversuch, um aus dem Knast zu kommen. Bei den Versuchen wird er Obel zugerechnet und flieht. Nach einigen Abenteuern findet er schließlich die Station eines toten deutschen Wissenschaftlers, der auf seinem Passfoto ihm gleicht. Er nimmt dessen Identität an und will nach Deutschland fliegen. Eine sich in dem ersten Band um Shelby, gehtzeichnet durch eigenwillige Zeichnungen und Farbgebung, die das Album als eine gelungene Kompilation wirken lassen. Ebenso der zweite Band, in dem der Leser mehr über die zweite Identität von Shelby erfährt. Sehr zu empfehlen!

Carlsen Verlag/Postfach 1169/2057 Reinbek

Giroud/Bati "Der Grosse Kristall"

In knalligen Farben wird in diesem Album eine Mischung aus Fantasy und Science Fiction geboten, zeichnerisch sehr gut, bis auf die Tatsache, daß die Personen manchmal doch etwas einfach dargestellt sind. Leider ist das Ende dieses Bandes auch total offen, folglich muß man also Album Nr.2 abwarten, um die Geschichte weiterverfolgen zu können.

Alpha-Verlag/Killingerstr. 108 a/8500 Nürnberg 90



CB-COMIC TEAM

Das CB-Comic Team wurde bereits 1979 von zwei Schülern gegründet (Otto Heberlander und Christian Zeiser) 15 Jahre alt. In dieser Zeit erschien das Amateur-Heft "CB-Magazin", bis 1985 kamen neben zahlreichen Sonder- und Extra Heften insgesamt 35 CB-Magazine heraus. Christian erzählt über das CB-Comic Team folgendes:

"Jemanden, der Fanzines herausgibt, brauche ich nicht zu sagen, daß die Hefte, (unsummen verschlingen. Wenn ich heute jemandem erzähle, daß zum Beispiel CB 33 an Setzkosten 350 Mark kostete und nur 180 DM einbrachte, der erklärt sich für verrückt. Das waren wie gesagt nur die Setzkosten. Dazu kamen ja: Druckkosten, Honorarkosten, Kopier- und Nebenkosten.

Ich war damals großer Marvel-Fan, was jedoch durch die Übernahme des Condor-Verlags aufhörte-SCHLAGARTIG. In dieser Zeit begann ich mich mit HANS RUDI WÄSCHER zu beschäftigen, dessen Werke mich seit dieser Zeit faszinierten. In dieser Zeit begann auch die deutsche Piccolo-Welle.

Mit ein paar Piccolo-Reihen starteten wir dann Ende 1986. Erst jetzt beginnt die Sache langsam kostendeckend zu laufen. Untrennbar mit den Piccolos ist unser Team-Mitglied Bernhard Mess verbunden. Er gab mir oft den Mut, weiterzumachen. Seine Fähigkeiten sind heute unersetzbar für mich. Nicht nur, daß er zeichnerisch immer professioneller wird, er versteht es auch sehr gut, Schriftzüge zu machen, und sehr schön, die Cover einzufärben. Er gab auch den Stein des Anstoßes zu unserem Piccolo-Renner "UTOPISCHE WELT".

"UTOPISCHE WELT" ist eine Piccolo-Reihe mit abgeschlossenen Abenteuern aus den Bereichen SF/Horror und Fantasy. Die Nr. 1 wurde in einer Rekord-Zeit von nur 6 Monaten restlos verkauft. Durch die ständig steigende Zahl der Piccolo-Freaks wird dieses Heft bald eine Rarität. Die Planungen für "UTOPISCHE WELT" laufen derzeit bis Heft 15. 7 davon sind bereits erschienen. Mit von der Partie sind: Achim Danz, Bernhard Maas, Sven Papenbrock, Maikel Das, Reinhard Horst (Felix), Robert Walter Kellermann, Oliver Wunsch, Wolfgang Odenthal (Horus), Rainer Laws, Marcus Wiedenhoft, Stefan und Anton Atzenhofer, Martin Frei usw. Die meisten davon sind Profifreier, d.h. sie machen dies beruflich. Erwähnenswert sollte auch noch bleiben, daß wir FRANCIS DRAKE und PETERS SELTSAME REISEN von Altmeister Helmut Nickel als Reprint verlegen. Die beiden Reihen erschienen damals in HARRY-DIE BUNTE JUGENDZEITUNG (ab 1958). Bei wem das Interesse an unseren Piccolos geweckt wurde, der fordert bitte unseren aktuellen, kostenlosen Prospekt an!"

Ihr schreibt an: CB-COMICS
Christian Zeiser
Traunsteiner Str. 3
8221 Oberteisingdorf

Kommen wir jetzt zu den einzelnen Serien, die von Christian herausgegeben werden. ARKON ist eine Mischung zwischen SF und Dschungel-Abenteuer. Das Raumschiff ARKONS wird zerstört und er erforscht nun die Welt seines irdischen Begleiters, eines Affens. Im Dschungel lernt er die Tiere und deren Gesetze kennen. Obigens versteht er die Sprache der Tiere. Gezeichnet wird die Serie von Karl Hermann Freyer, der versucht, seine Zeichnungen möglichst detailliert zu bringen, doch dadurch wird einiges verwischt. Weniger wäre hier sehr gewesen. Eine weitere Entwicklung der Geschichte und der Zeichnungen ist aber interessant. Piccolo-Format, 3,- plus 0.80 Porto



ABER AUCH IHR WERDET NICHT
EWIG LEBEN.

WUSSTEST DU, DASS IHR NUR NOCH
VIER SEKUNDEN GUT STABT AUF
BELTAINE. ER WART TOTER SEIN
KÖRPER NOCH DIE GEFÄHRDUNG SIGNA-
LISIEREN KONNTE. TOTES ROHES
FLEISCH OHNE BEWUSSTSEIN NOCH
BEVOR ER ZU BODEN FIEL.

IHR WERDET ALLE NACH UND NACH
STERBEN, UND SCHLIESSLICH WIRD
SICH KEINER MEHR ERINNERN AN
DIE, DIE GLAUBTEN, IHR WÜLLE WÄRE
SO STARK, DASS SIE ALLES ÜBER-
LEBEN WÜRDEN...



ZIRTAN ist der Held klassischer Dschungel-
abenteuer, zusammen mit zwei Affen als Freun-
de erlebt er viele Gefahren auf der Suche nach
den Mörder seines Stammes. Die Zeichnungen von
Bernhard Meas sind gelungen, auch wenn die
Menschen ab und zu etwas hölzern wirken, dafür
sind die Hintergründe sehr ansehnlich.
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

GREEN stammt aus dem Fantasy-Bereich, die
Geschichte spielt in der Zukunft, die Pflanzen,
vornehmlich die Büsche, haben die Herrschaft auf
der Erde errungen. Auf ihnen leben die Menschen,
nur noch zwischen 30 und 50 Zentimetern groß. In
GREEN Nr. 2 gelingt es einigen Menschen, durch
einen Trick, auf den Mond zu gelangen. Zwar eine
unmögliche, aber interessante und amüsante Art
und Weise der Reise. Zeichnerisch kann Harry
Messerschmidt zwar die Hintergründe sehr gut,
besonders die Darstellungen fremder Lebens-
formen gelangen ihm, mit den Menschen hat er je-
doch noch einige Schwierigkeiten. Dafür gibt es
jedoch ein interessante Story.
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

RICK FERRO ist eine pure SF-Serie, in der auch
aufgrund des geringen Umfangs viel passiert,
spannend allemal und dazu auch noch gut ge-
zeichnet von Bernhard Meas. Empfehlenswert!
Piccolo-Format, 3.- plus 0.80 Porto

UTOPISCHE WELT ist ungeschlagen die beste
Piccolo-Serie des CB-TEAMS, gut durchdachte
Geschichten und hervorragende Zeichnungen
zeichnen diese Reihe aus. Abwechslungsreiche Ge-
schichten aus den Bereichen Horror, Science
Fiction und Fantasy, mit Spannung und Begeisterung
zu lesen! Unbedingt bestellen!
Piccolo-Format, 4.- plus 0.80 Porto

PETERS SELTSAME REISEN bildet eine Parodie
auf die damaligen Piccolos wie AKIN und
NICK, recht anspruchsvoll zu lesen, zumal die Haupt-
personen oft nur durch unmögliche Zufälle
gerettet werden
Doppelpiccolo, 4.50 plus 0.80 Porto

FRANCIS DRAKE liefert Abenteuer aus dem See-
fahrtsbereich, sehr gut gezeichnet und spannend
gestaltet ist dieser Reprint aus den 50er
Jahren von Altmeister Helmut Nickel. Wer See-
schlachten und Kaperungen liebt, der ist hier
gut versorgt.
Doppelpiccolo, 4.50 plus 0.80 Porto

JARRO ist ein Sonderband und bietet eine ein-
fache Agentenstory bei der JARRO auf einer
Flußfahrt einen Wissenschaftler beschützen
muß. Einige Abenteuer besteht die Gemein-
schaft, recht gut zu lesen, zumal die Zeich-
nungen auch wirklich gut sind. Was mich jedoch
etwas stört, ist die etwas zu einfache Ge-
schichte, es fehlen jegliche Hintergründe.
Ansonsten aber, wie schon gesagt, gut zu lesen.
Großband, 9.80 plus 0.80 Porto

Das CB-COMIC TEAM bietet noch mehr Serien
an und es lohnt sich auf jeden Fall mal, in
das Programm reinzuschauen, deshalb schreibt
ruhig an die oben genannte Adresse und be-
stellt auch mal das eine oder andere Heft,
ihr werdet es nicht bereuen.
Schönen Dank an dieser Stelle an Christian
Zeiser.

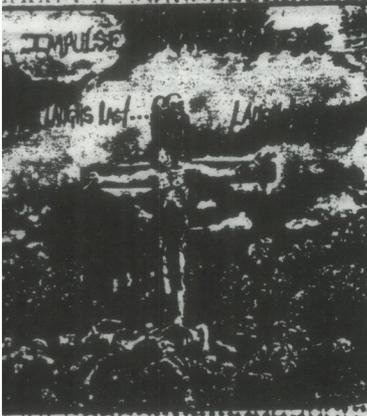
... DIE VERNICHTUNG IHRES
PLANETEN, ZERSTREUUNG, VER-
FOLGUNG, JA SOGAR DIE ZER-
STÖRUNG IHRER EIGENEN
KÖRPER.

AUCH DAS HABT IHR ÜBERLEBT
UND DACHTET IHR HÄTTET DEN
WEG GEFUNDEN, IMMER WEITER
ZU LEBEN. ABER AUF EUREM
LANGEN WEG HABT IHR EINE
FÄHIGKEIT VERLOREN, UND DAS
WIRD EVER UNTERGANG SEIN.

IHR KÖNNT KEINE KINDER MEHR
ZEUGEN.



IMPULSE MANSLAUGHTER



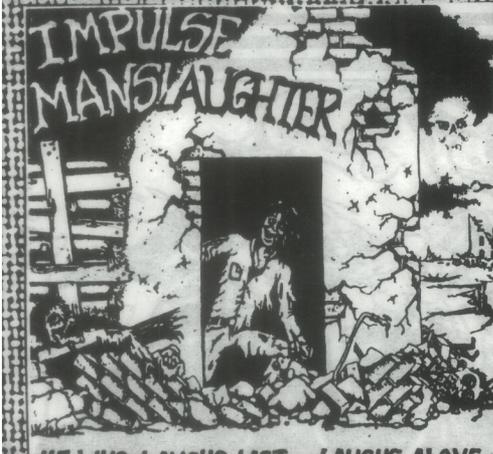
IMPULSE MANSLAUGHTER kommen aus Chicago (USA) und sind hierzulande durch ihre Ip "He Who Laughs Last...Laughs Alone", die bei Nuclear Blast als Lizenzpressung rausgekommen ist, bekannt geworden. Vorher brachten sie in den USA noch eine 7"ep auf den Markt, die mittlerweile ausverkauft ist. Außerdem sind sie noch auf den beiden "Senseless Death" Splern vertreten.

Gegründet wurde IMPULSE MANSLAUGHTER Anfang 1984 und bis auf den Bassisten, der öfter ausgetauscht wurde, war die Besetzung seit dem konstant: Glen Herman-Schlagzeug/Chris Hanley-Gitarre/Karl Patton-Gesang/Nick Stevens-Bass. Ihre Musik ist recht einfach zu beschreiben: schneller Hardcore/Thrash mit ausdrucksvollem, geschrieenem Gesang. Das mag sich nun zwar recht langweilig anhören, ist es jedoch keineswegs. Breaks, Intrus und der gleichen machen ihre Ip sehr abwechslungsreich. Man höre sich zum Beispiel "This World" an, dessen Anfang ruhig und getragen ist, aber dann geht's ab. Beindruckend ist auch die Energie, die in IMPULSE MANSLAUGHTER steckt. Die Platte ist es auf jeden Fall wert, mal reinzuhören.

Textlich gesehen schreit Karl seine Gedanken heraus, die "ne Menge verschiedene Sachen behandeln, vorwiegend Dinge aus dem Leben. "Suffer in Silence" ist zum Beispiel ein recht depressiver Song, Karl singt hier über des Gefühl des totalen Allingelassenseins.

Da wir IMPULSE MANSLAUGHTER gut gefallen haben, machte ich folgendes Interview mit Karl, der mir ausführlich geantwortet hat und sehr nett ist.

Kontakt: Glen Herman/4582 N. Lawndale/Chicago, IL. 60625/USA
oder: Karl Patton/4434 N. Damen/Chicago, IL. 60625/USA



MUSTENSAFT: Wie würdest du eure Musik nennen und warum spielt ihr diese Musik?

Karl: Auf jeden Fall Hardcore mit wenigen anderen Musiktypen darunter gemischt. Hardcore, Heavy, ? Coreless ? whatever.

MUSTENSAFT: Was wollt ihr mit dem Titel eurer Ip aussagen, welche Botschaft hat sie ("He Who Laughs Last...Laughs Alone")?

Karl: Unser Schlagzeuger Glen hat ihn sich ausgedacht, er hat es eine bisher noch nicht gesagt.

MUSTENSAFT: Karl, du hast den Text von eurem Lied "Suffer in Silence" auf eurer Ip geschrieben, was wolltest du mit dem Lied ausdrücken, als du es geschrieben hast? Warst du jemals in so einer Situation, wie du sie in Lied beschrieben hast?

Karl: Der Text zeigt recht gut meine Gemütsverfassung, in der ich vor einiger Zeit war. Gefühle der Hilflosigkeit, Depressionen, Verzweiflungen, welche sich manchmal befellen, welche ich wirklich nicht erlösen oder kontrollieren konnte. Ich bin sicher, daß das auch anderen Leuten passiert; und selbst wenn sie sich manchmal einschleichen, tue ich mein Bestes, sie zu überwinden.

MUSTENSAFT: Wenn du Texte für eure Lieder schreibst, versuchst du dann Dinge zu beschreiben, die du in Wirklichkeit gesehen hast?

Karl: Ja. Die Texte, die ich schreibe, basieren auf Gedanken und Gefühle von Situationen, denen ich im Leben begegnet bin. Meistens mit dem.

MUSTENSAFT: Warum machst du Musik?

Karl: Für mich ist es ein großartiges Ventil für viel Energie und Emotionen, die ich in mir fühle und welche ich ausdrücken möchte. Sehr oft ist es Zorn, aber ich denke das ist es, was der Musik die Kraft gibt. Es ist besser, all diese Aggressionen in Form von Musik zu entfesseln, als auf eine negative Art und Weise. Richtig?

MUSTENSAFT: Laß uns über andere Sachen sprechen. Plant ihr, eines Tages durch Europa zu touren?

Karl: Wir hoffen wirklich stark, diesen Sommer in der Lage zu sein, zu kommen. Wenn wir aus den Problemen bezüglich Geld und Arbeit/Schule herauskommen, wollen wir auf jeden Fall touren!

MUSTENSAFT: Wie war die Reaktion von unserem Land und Kontinent auf eure 7"ep und eure Ip? Bekamt ihr guten Wiederhall?

Karl: Sehr Vorteilhaft! Ich war wirklich über all die positiven Reaktionen, welche wir bekommen. Mir bekamen von auch besseren Wiederhall als hier in den Staaten, aber ich betrachtete unseren Sound immer mehr auf europäischen Hardcore basierend als auf amerikanischen.



HUSTENSAFT: Wenn ihr schlechte Reaktionen bekommt, was kritisieren sie?

Karl: Wahrscheinlich war die einzige schlechte Reaktionen, daß man den Gesang nicht verstehen kann. Gewöhnlich war das von Leuten hier aus Amerika!

HUSTENSAFT: Misviale von sauren Platten haben sich verkauft? Bist du damit zufrieden?

Karl: Wir haben ein paar tausend von der lp verkauft (die ep ist vollkommen ausverkauft) und die Nachfrage ist immer noch sehr hoch. Ich bin auf jeden Fall zufrieden!

HUSTENSAFT: Welche Musik und welche Bands hört ihr auch an? Mögt ihr auch andere Musik neben Punk?

Karl: Ich höre eine Menge Hardcore-Bands wie POISON IDEA, EXTREME NOISE TERROR, BATTALION OF SAINTS, AMEIN, old DISCHARGE, FINAL CONFLICT und zu viele mehr als sie hier aufzuzählen! Manchmal höre ich anderes wie PINK FLOYD, AEROSMITH, verschiedene Blues-Musiker, oder was auch immer zu meinerbeune post/Musik-Geschmack sollte etwas sein, was dich persönlich gut drauf bringt, es sollte nicht etwas sein, was du nachweisen hast.

HUSTENSAFT: Wenn du dir andere Bands anhörst, schreibe du auch auf die Texte oder nur auf die Musik? Sind die Texte und Bandmitglieder auch für dich wichtig? Wenn eine Band rechte Texte hat oder ein Bandmitglied rassistische Politik vertritt, würdest du dir ihre Musik anhören oder ihre Platten kaufen?

Karl: Gewöhnlich bin ich immer daran interessiert, was jemand in seinen Liedern zu sagen hat, aber ich meine jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung und er sollte in der Lage sein, das auszudrücken, was er fühlt. Manchmal mag ich einen Song aufgrund der Musik und gebe nicht auf die Texte acht, obwohl, wenn sie über etwas sind, was meiner Meinung nach skandalös ist, wie Pro-Rassismus und Schläge wie das, lehne ich es ab. Wenn sie es vorziehen, darüber zu singen, schön. Ich ziehe es vor, nicht zuzuhören. Und ich will sie nicht unterstützen.

HUSTENSAFT: Wenn du die Möglichkeit dazu hättest, bei einem Major-Label einen Vertrag zu unterschreiben, würdest du es tun?

Karl: Das hängt von der Situation ab. Wenn sie möchten, daß wir unseren Sound ändern, um ein breiteres Publikum anzusprechen, oder wenn sie einen Haufen Geld machen, indem sie Scheiß-Preise für unser Zeug verlangen, dann keineswegs! Wenn es für uns einen Weg geben würde, ihr Geld und ihren Einfluß für unseren Vorteil zu nutzen und wenn wir unsere Musik (die Art und Weise wie wir es vorziehen, sie zu spielen) besser vertreiben können ohne jemanden abzuziehen, dann würden wir es erwägen. Und da ich keinen Weg sehe, daß es so eintritt, glaube ich nicht, daß wir unterschreiben würden. Und nein, ich würde nicht sagen, daß wir eine Menge Geld von der Band erwarten. So lange wir wissen, daß die Leute das, was wir machen, mögen und achten, sind wir froh. Wann immer wir touren oder irgendwo auftreten, ist es für uns gut genug, wenn wir genug rausbekommen, um unsere Kosten (essen, trinken, Reise) zu decken.

HUSTENSAFT: Würdest du andere Musik spielen, um Geld damit zu machen?

Karl: Nein.

HUSTENSAFT: Möchtest du noch etwas hinzufügen? Karl: Vielen Dank dafür, Holger, daß du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Und danke an alle dort drüben für eure großartige, hoch eingeschätzte Unterstützung!

KEIN SPIEL!

AVAILABLE NOW:

ATTENTION

FEATURING

- GUSTAV ON DRUMS ex-PISSED BOYS (Germany)
- KENT ON VOCALS ex- L.U.L.L. (Denmark)
- MARTIN ON BASS from Poland!
- VIGGO ON GUITAR ex- ANGOR WAT (Norway)

X-MIST RECORDS LINKHEWEG 14 7270 NAGOLD 7 West-Germany

coming JUNE '88: new LP by SO MUCH HATE!

EXTENSIVE MAIL-ORDER-CATALOG!

GEBEN SIE SIE RÜCKPORTO! SEND 1 IRC!

DISTRIBUTORS: ASK FOR WHOLESALE-RATES!

12" MINI - LP
- 10 SONGS -
- 20 MINUTES -

X-MIST PRODUCTS

- 002 COCKS IN STAINED SATIN
"Welcome To The Trasherdome" 12" 10;
 - 004 E.F.A. - CHALLENGER CREW
Split-LP 14;
 - 005 TRUST VINYL
7" Compilation EP 5;
 - kol 001 KONSUMTERROR
"Fahrt Zur Hölle" LP 12;
 - 006 L'ATTENTAT
"Made In G.D.R." LP 12;
 - 007 APES OF WRATH
6-Song-Flexi 2;
 - 008 SKEEZICKS
"Selling Out" LP 14;
 - 009 CROWD OF ISOLATED
"I Try To Tell..." LP 14;
- out NOW:
- 010 SOLD-OUT-EP's - LP
(Spermbirds, Walter II-Skeezicks) 12"
 - 011 ATTENTION
10-Song-12" 12;

Alle Rechte an den Marken
SKEEZICKS, TRUST VINYL, KONSUMTERROR
L'ATTENTAT, APES OF WRATH, CHALLENGER CREW
E.F.A., ANGOR WAT, PISSED BOYS, SO MUCH HATE

BESTELT NOCH HEUTE
UNSERE BRANDHEIBEN PUNK UND INDIEWAVE

BEVOR IHR MORGEN SCHON AUF WAS ANDERES SCHEIBEN;
SCHALLENDE PLATTEN

Große Vertriebsliste
für ne 50er Marke
bei:

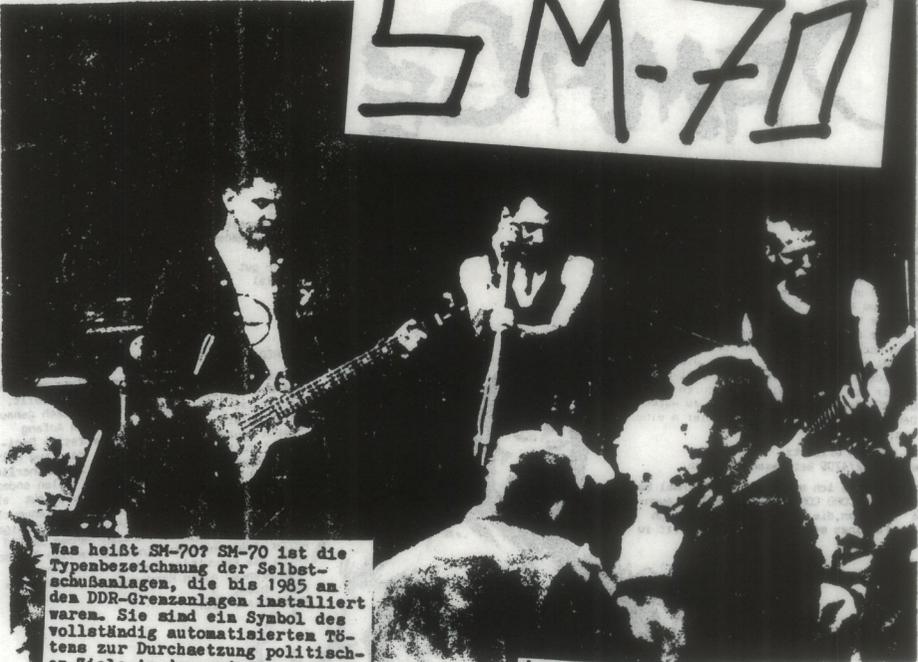
ENDIE NEIMANN
Ostertalweg 1
6501 Essenheim

MATHIAS WRUCK
Königsbergerstr.6
6501 Wörtstadt

... STEHT...



SM-70



Was heißt SM-70? SM-70 ist die Typenbezeichnung der Selbstschußanlagen, die bis 1985 am DDR-Grenzanlagen installiert waren. Sie sind ein Symbol des vollständig automatisierten Tötens zur Durchsetzung politischer Ziele in der modernen Industriegesellschaft. SM-70 ist aber auch eine Berliner HC-Combo, die es seit 1983 gibt. Lars/Vocals, Skinny/Guitar, Jens/Guitar, Karli/Bass, und Carsten/Drums haben sehr eigenwillige Einstellungen, zu denen sie auch stehen. Sie sagen z.B. zu ihrer Musik: "IT'S ONLY NOISE, BUT WE LIKE IT". Nämlich bis zur Hälfte des Gigs geht so ziemlich alles glatt, doch dann verliert der Drummer Carsten vollständig die Kontrolle und spätestens 2 Minuten später auch der Rest der Band und dann endet alles endgültig im LÄRM. Deshalb haben sie auch nicht so viele Fans, da alle eigentlich MUSIKI?! erwarten, doch SM-70 gefällt die Schönheit der Geschwindigkeit, und da es einen proportionalen Zusammenhang zwischen Unverständlichkeit der Texte und der Geschwindigkeit der Musik gibt, darf man bei SM-70 keine "Musik" erwarten. Da Jens mir schrieb, daß sie bei einigen als Nazi-Band verschrien seien, er aber nicht wisse, warum, habe ich ihn gefragt, was sie denn vom rechten Bands wie S.O.D. oder M.O.D. halten? Die Antwort ist ziemlich klar und auch sehr informativ. Wenn ihr sie gelesen habt, könnt ihr euch euer eigenes und hoffentlich deutliches Bild über SM-70 machen. Jens schrieb mir: "Genevoll kann man sagen, rechte Bands sind zum Kotzen. Der Vorteil von rechten Bands ist, daß man relativ einfach feststellen kann, auf welcher Seite sie stehen. Ich meine, Du liest die Texte(sic!) und alles ist klar;

dann vielleicht noch ein kurzer Blick auf die Plattenfirma von der Du weißt, daß sie bestimmte SDI-Projekte(nur mal als spektakuläres Beispiel) unterstützen oder auf irgendein beschuertes CARNIVORE-Interview im METAL HAMMER oder ähnliches Kommerzblatt und die ganze Saftigkeit gegessen. Anders ist die Sache bei bestimmten Bands, die sich zum linken oder anarchistischen Spektrum zählen (oder sowas in der Richtung vorgeben) und dann z.B. einen Wahnsinnsplattendeal bei VIRGIN machen, die wie gesagt SDI-Projekte unterstützen und außerdem zum weltgrößten Medienkonzern gehören. Ich meine, wenn SUICIDAL TENDENCIES auf ihrer ersten Platte die Beeinflussung durch Massenmedien kritisieren("Sublimal"), sowie auch die Aufrüstung("Memories of Tomorrow") und ihre zweite Platte dann eben bei VIRGIN rausbringen, dann sollte man sich doch auch massiv verarscht fühlen, oder??? Der Brief war noch ellenlang, aber ich hoffe, daß dies reicht, um zu zeigen, welchen Standpunkt SM-70 einnehmen. Veröffentlichungen:
Demotape "Live aus dem Führerbunker" 1984
Demotape "Apocalypse" 1985
7" "Über dem Jenseits" 1987
Split-7" "Born to Booze-Out to Lunch" (war geplant für März 88 mit SATANIC MALFUNCTIONS)
Kontakt: SM-70
c/o Jens Walker
Gralsburgsteig 45
1000 Berlin 28
(thorsten)

Hallo

Recht dünn sind sie diesmal ausgefallen, die DAMAGE INC. Seiten. Zum einen liegt es daran, daß es diesmal ungenügend viele interessante Neuerscheinungen gab (wie z.B. beim letzten Mal) und zum anderen daran, daß ich als Ziv. (ebenso wie Holger), einfach nicht das Geld habe, um mir alle Neuerscheinungen zu kaufen. Deswegen noch einmal meine Aufforderung an alle Bands, mir ihre Demos, Infos u.s.w. zu schicken, denn gerade unbekanntes wollen wir die Möglichkeit geben, durch die DAMAGE INC. Seiten etwas bekannter zu werden. Für Demos u.s.w. von Metal-Bands hier a eine Adresse:

Jürgen Grilowitz
Barbarastr. 32/4709 Bergkamen-Oberaden

Außerdem möchte ich mich hier noch einmal bei ATOM N, THE RECORD COMPANY und zum Teil auch Moles bedanken, die gezeigt haben, daß auch kl. eine Fanzines es wert sind, unterstützt zu werden. Das wars.

- 1=Müll
- 2=uninteressant
- 3=eingigermaßen
- 4=gut
- 5=sehr gut
- 6=genial

SACRED REICH "Ignorance" lp

Ob sie nun die legitimen Nachfolger von SLAYER auf Metal Blade sind, bleibt dahingestellt. Sicher ist jedoch, daß sie musikalisch genau in die gleiche Kerbe schlagen: vom Anfang "Death Squad" bis zu "Administrative Decisions" vollers SACRED REICH, was des Zeug hält. Ein großer Pluspunkt bei ihnen ist sicherlich, daß sie dieses, im Gegensatz zu vielen andere n Thrash Bands, mit Ver stand tun. Durch gut eingestruete Breaks kommt eigentlich nie langeweile auf. Auch textlich bieten SACRED REICH einiges: anstatt der üblichen Phrasen nehmen SACRED REICH sich mehr oder minder aktuellen Themen an. Da die Produktion auch gut ist, kann ich "Ignorance" allen Hardcore und Thrash Fans empf ehlen. 5 Metal Blade Rec.

MYSTERY "Mystery" lp

Das erste, was ich bei MYSTERY dachte, war, daß der name stimmt. Denn irgendwie klingen sie wirklich etwas mysteriös. Laut Info eine Mischung aus BLACK SABBATH, AC DC und sogar SLAYER? plüschert die lp irgendwas an einen vorbei. Da die Scheibe für mich aus Überwiegend BLACK SABBATH Einflügen besteht, ist es schwer, irgendwelche Höhepunkte oder gute Thrash-Passagen zu finden. Musikalisch verstehen MYSTERY ihre Sache sicherlich, doch würde ich Freunden der härteren Gengart abraten. Da die lp bei Fr eunden de s geborgeneren Metals vielleicht ganz anders ankommen wird, erspare ich mir eine Benotung.

THE COMPANY/Potdamer Str.131
1000 Berlin 30

ZODIAC MINDWARP AND THE LOVER REACTION
"Tattooed Best Messiah" lp

Achtung! An alle Sex-Götter und die, die es noch werden sollen. Euer Messias ist der sein Name: ZODIAC MINDWARP. Mitgebracht hat er seine Crew (The Love Reaction) und eine lp, bei der es trotz aller mehr oder minder sinnvollen geistigen Ergüssen von Herrn MINDWARP Spaß macht, zuzuhören. Obwohl man zugeben muß, daß die meisten Lieder eine gewisse Ähnlichkeit haben, und bis auf eine Aufnahme, alle im Party-Tempo gehalten sind, besitzt die lp etwas, was man oft vermißt: ein unheimliches Feeling. Ob man sich jetzt "Prime Mover" oder das remake "Born To Be Wild" anhört, es ist genau die Musik, die man sich gut bei einer kiste Bier im Sommer im Freien anhören kann. Obwohl ich "Tattooed Best Messiah" nicht jedem empfehlen würde, muß ich sagen: mir gefällt! 5 Phonogram



NEWS

- Am 1. Mai erscheint auf Assery Rec. das Debut der Am. Thrash Band LAST DESCENDENTS
- "The Morning After" soll die 3. lp von TANKARD heißen. Aufnahme-Datum ist der August.
- Ältere Songs, neu überarbeitet, veröffentlichten LIVING DEATH in diesen Tagen. Das ganze in Form einer Live-op
- SATAN heißen jetzt THE KINDRED
- Lizzy Borden hat s sine beiden Axemen gefeuert. Ersetzt stand noch nicht fest.
- der 100.000 an Grenze nähern sich KREATOR mit ihrem letzten Album "Terrible Certainty". Im Sommer will man die USA betreten.
- Aus einem TV-Studio ist THE GREAT KAT rausgeflogen, sie wollten den Interviewer an die Wäsche.
- eine neue mini-lp von ACCUSER gibts demnächst. Titel: "Technical Excess"
- Neue Debuts auf NOISE: SCANNER 24.5.88 und TURBO (polnisch!), laut Noise Speedmetal, am 24.4.88
- d ie neue RAGE kommt. Titel: "Perfect Man" am 25.4.88
- Angebote aus Indonesien für Thrash Bands gibts auch. So sollen KREATOR, z.B. in Singapur spielen. Ja wohl!
- die neue ATOM N Band heißt FOCIED ENTRY. Stilrichtung: gemäßigter Metal.
- die angekündigte mini-lp von PROTECTOR R erscheint nicht, es gab Schwierigkeiten mit dem Studio. PROTECTOR gehen nun im AARARG Studio und spielen eine ganze lp ein, die nach der Sommerpause erscheinen soll.

DRIFTER "Reality Turns to Dust" lp

Mit "Reality Turns to Dust" haben DRIFTER ein debut vorgelegt, welches sich international sehen lassen kann. Anfängen beim Sound bis zu den perfekt durcharrangierten Songs sind DRIFTER nahezu perfekt. DRIF TER verbinden in ihrer Musik sehr viele verschiedene Einflüsse, mal schnell, mal langsam und alles durchzogen von unzähligen Breaks. Diese unzähligen Breaks sind es auch, die sich davon abheben, mit der lp richtig was zu werden. Nichts gegen gute Breaks, aber ich finde, man kann es auch über treiber. Wenn ich nach 20 maligen anhören immer noch Schwärzigkeiten habe, richtig mitzugehen, so kann ich mich trotz aller anderen Vorzüge nicht begeistern. Freunde des progressiven Metals werden sicher begeistert sein, von mir eine 3,5

Teldec



AFTERMATH

NUCLEAR RAIN - FALLS FROM THE SKY
 ETERNAL DARK - ETERNAL SOLITUDE
 SLOW DECAY - NO REAL LIFE
 FUTURE ZOMBIES - CAN NOT SURVIVE

END OF ALL - HUMAN LIFE
 MUTANTS - BETWEEN MAN AND BEAST
 SHADOWS OF HUMAN BEINGS - BRAINDEAD
 INSANITY AND DEATH - RULES IN THE END

MOTHER EARTH - NOW A WORTHLESS CORPSE
 HANKIND - HAD TAKEN HER DOWN
 EARTH'S NATURE - RAPED BY TECHNOLOGY
 GREAT NEW WORLD - A GRAVE NEW WORLD

THERE WILL NOT BE - A REDIRTH
 HUMAN LIFE - HAS NO WORTH
 ATOMIC INSANITY - POPULATES THE EARTH
 AFTERMATH - THE NUCLEAR GRAVE

SLOWED CITIES - TURNED SO DUST
 SACRIFER'S HAMMER - HAS GOOD WORKED
 NOTTING HUMAN BEINGS - GRIEF OVER THE EARTH
 THEIR ONLY HOPE IS - NO SLOW DEATH

EROSION, die Metal-Formation aus dem Hamburger Raum, bestehend aus Christian Zenk/Vocals, Stefan Römmild/Guitar, Ulf Kaiser/Guitar, Jan Bünning/Bass und Klaus Wowakowski/Drums dürfte eigentlich schon recht bekannt sein, nämlich durch ihr geniales Demo "The Way Of Force". Sie spielen hart und progressiv, und sind technisch ziemlich gut ausgefeilt. Mit den Texten wollen EROSION die Leute zum Denken anregen, ihnen aber nichts aufdrängen. Jan Bünning, der die meisten Texte schreibt, will zeigen, wie dumme die Menschen doch sind, daß sie sich bekriegen, die Erde verschmutzen und zerstören. Ihr "altes" Demo hat sich sehr gut verkauft und es hat auch durchweg gute Kritiken bekommen, doch jetzt kommen sie gerade frisch aus dem Studio und haben eine Platte aufgenommen, die wahrscheinlich im August auf WE BITE erscheinen wird. EROSION sind eine der vielversprechendsten deutschen Metalbands, die ich kenne, und ich bin schon auf die LP gespannt. Doch auch das Demo ist noch für 8 DM+1,40DM Porto erhältlich. Außerdem gibt es auch noch T-Shirts für 18DM +2,50DM Porto und Buttons für 1DM pro Stück +Eisen frankierten Rückumschlag(80Ppf).

Kontakt: EROSION
 c/o Jan Bünning
 Rückersweg 11
 2000 Hamburg 26

(thorsten)

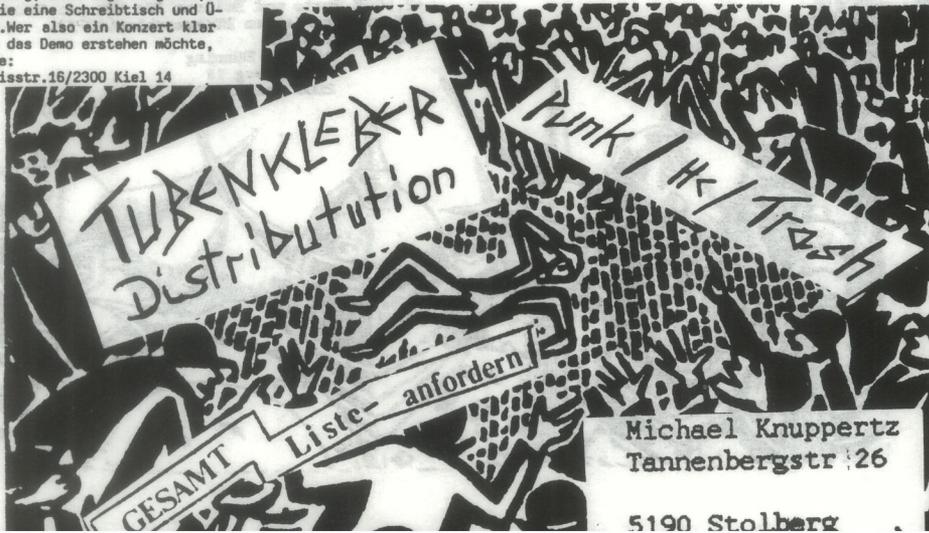




Ein langsamer Anfang, dann schneller Punk/Hardcore, rau und mit Melodie: "Going Underground", das erste Stück auf dem ersten Demo. Auf der Cassette kann man 7 einfache, aber insgesamt abwechslungsreiche Lieder hören, mal ruhigerer Punk, mal schnellerer Hardcore. Die Texte sind größtenteils ausgedrückte Gedanken über das Leben und vor allem der Wunsch, frei zu sein. Gesungen wird nur in Englisch. We Just ... GO AHEAD sind noch eine recht junge Band, gegründet wurde sie Mitte 87, zunächst nur als ein Projekt, um Lieder von Bille und Ulf in einer Band zu vertonen. Dies weitete sich dann jedoch zu einer festen Band aus. Sven spielt Bass, Ulf Gitarre, Bille singt und Kalle, der erst dazu kam, nachdem ihr erster Schlagzeuger sie verließ, bedient demzufolge die Schießbude. Banderführung hatten, soweit ich weiß, nur Kalle und Bille, ersterer spielte bei den SCAPEGOATS, letzterer bei RUNNING RIOT, die Musik von GO AHEAD kann man jedoch nicht mit diesen beiden Bands vergleichen, heute ist sie viel besser und auch durchdachter.

Bisher hatten we just ... GO AHEAD erst wenig Auftritte, was sich jedoch ändern soll. Für Bille ist es wichtig, viele Gigs zu geben, um zu verhindern, daß sie eine Schreibtisch- und Ü-Raum-Band werden. Wer also ein Konzert klar machen kann oder das Demo erstehen möchte, schreibt an Bille:

Bille Biland/Iltisstr.16/2300 Kiel 14



Michael Knuppertz
Tannenbergsstr :26

5190 Stolberg

BAD ATTITUDE

BAD ATTITUDE kommen aus Peine, wurden Mitte 1986 gegründet und spielen seitdem in folgender Besetzung: Oliver-Schlagzeug/Rüdiger-Gitarre/Thomas-Bass/Curt-Gesang. Im April 87 produzierte die Band zusammen mit GNA GNA aus der Schweiz eine split-ep die sich sehr gut verkaufte. Die erste Auflage von 500 Stück war innerhalb eines Monats ausverkauft (halt, es waren doch zwei), so daß sie sich entschlossen, eine zweite Auflage (ebenfalls 500) drucken zu lassen. Ende 87 wurde im Studio ein neues Demo eingespielt, dessen Gesamtauflage von 300 Cassetten nahezu ausverkauft ist. Eine neue ep ist für Mitte dieses Jahres geplant, und zwar auf dem englischen Label Real World Records.

Die Musik auf ihrem neuen Demo gefällt mir sehr gut, die Qualität sehr gut (sehr klar). Die Stücke sind abwechslungsreich und durchdacht, Tempowechsel, Breaks, Chorgesang usw... Um die Musik kurz zu beschreiben: mittelschneller bis schneller Hardcore mit einem guten Gemisch aus Melodie und Kraft. Alles in Richtung Ami-Punk. Zu den Texten schrieb mir Curt folgendes: "unsere Texte handeln von unserer Umwelt und dem Versuch ihrer Bewältigung; unseren Gefühlen, Gedanken, Erfahrungen und Wünschen. Viele meinen sicher, daß das nicht politisch genug wäre, und man politisch sein müsse, wenn man was verändern wolle. Dazu kann und will ich nur sagen, daß alles um uns, unsere Kommunikation und unser tägliches Leben eigentlich Politik ist. Eine Politik, die bei dem Individuum und seiner Umwelt anfängt und in einer Gesellschaft endet. So betrachtet ist eines jeden Leben aufgefüllt mit Politik. Man muß die Sache nur von irgendwo aufrollen und versuchen, zu verstehen." Genial finde ich den Text von "The First Time", in dem es um ein junges Mädchen geht, welches zu ihrer ersten Party eingeladen wird, dort betrunken gemacht wird und dann das erste mal mit einem (hässlichen) Jungen schläft, ohne, daß sie es richtig mitbekommt. Am morgen danach erwacht sie neben dem Jungen und begreift, was gelaufen ist.

Wer nun neugierig geworden ist, sollte sich die ep oder die Cassette für jeweils 5 DM plus Porto bei folgender Adresse bestellen:
Curt Bodenstedt/Am Geierberg 17/3153 Lohstedt.
Wer ein Konzert mit BAD ATTITUDE veranstalten möchte, weiß, was er zu tun hat.

THE FIRST TIME

Sweet little girl, happy and uncovered.
She's been invited to her first party.
Drinking rum and drinking beer, no control boys laught at her. 2x
I can't remind what happened then, boys done the best they can. 2x

SWEET LITTLE GIRL

When she was drunken, someone drag her away, for sleeping awhile.
She woke up in the morning, couldn't remind what happened yesterday.
Then, she saw the ugly face next to her.
A boy lay by her side, she smelled the breath of rotting eggs.
Damp alime between her thighs.

I can't believe what I see, I can't explain what I feel. 2x

My heart beats like a drum hatred burned inside me!
God what have he done?
I wanna kick him with my knee.
I can't explain what I feel, is it a dream or is it real? 2x
I lay crying, stare on the floor, next to this pig.
Hot tears run above my cheeks.

I FEEL SO LONESOME I FEEL SO BAD !!



Plattenkritiken

Achtung: Schickt Platten und Cassetten zum Besprechen an:
 Send records and tapes for reviews to:
HOLGER SCHMIDT
DROSTE-HÜLSHOFF-STR. 42
4709 BERGKAMEN
WEST-GERMANY

THE DEAD FACTS "Über alle Abgründe"
 Casette

Die Qualität dieser Casette ist hervorragend und spielen können die vier aus dem Süden auch, insofern ist dieses Tape schon mal sein Geld wert. Beim ersten Lied erinnert mich die Gitarre noch ein wenig an die TEST TUBE BABIES, ansonsten haben die DEAD FACTS nichts mehr mit ihnen gemeinsam. Zu hören sind sechs mittel-schnelle bis langsame Punk-Stücke, die besonders durch den Gesang geprägt sind. Die Lieder sind abwechslungsreich gestaltet, wirken jedoch nicht zu kompliziert, so daß man beim Hören den Faden nicht verliert. Die Band sollte seiner Meinung noch bald mal auf Platte kommen!
DEAD FACTS/Peter Staigl/Herrnberger Str. 11/7400 Tübingen

"A VILE PEACE" Sampler 1p

Ein englischer Sampler, der englische Bands der neueren Generation präsentiert, wie es in letzter Zeit von Bands wie Napalm Death, Heresy und anderen vorgelegt wurde. Folglich also vorwiegend schneller Hardcore mit vielen metallischen Einflüssen, neues ist nicht zu erwarten. Musikalische Ausnahmen sind CHUMSAMBA und FEED YOUR HEAD, die man allerdings getrost in der Pfeife lassen kann. Ansonsten überzeugen sich nur VISIONS OF CHANGE mit ihrem Beitrag, der Rest erreicht höchstens den Durchschnitt. Zu den Texten, ja, auch hier größtenteils nicht gerade bereisend, zumal AXERGRINDER, REST IN PAIN und DARK CRUSADE nicht nur musikalisch vom Metal beeinflusst zu sein scheinen, also es und hop!!!
PEACEVILLE REC./P.O.Box 17/Dewsbury/W. Yorkshire/M12 8AA/England

ELECTRO HIPPIES "The Peel Session"
 12"

Beim ersten Hören der Platte springe ich sofort zum Plattenspieler und kontrolliere, ob auch die richtige Platte aufliegt. Das erste Lied ist so langsam und melodisch, das können doch gar nicht die ELECTRO HIPPIES sein! Aber doch, das erste Lied täuscht, die richtige Platte liegt vor mir. Obwohl untypisch für die HIPPIES, ist das erste Lied ein Hit. Der Rest des Vinyl-Stückes bietet gewohntes von der Bandschnellen Thrash mit langsamen Mosh-Parts, das ganze klingt durch die etwas rauhere Aufnahme (im Vergleich zu ihrer neuen 1p) viel kraftvoller, also kein platter und emotionsloser Thrash.
STRANGE FRUIT RECORDS

BLATANT YOBs "Bitchin' et Slammin'" Casette

So hört sich also Hardcore aus Holland an: sehr rau, sehr fix, sehr abwechslungsreich und amüsant betont. Könnte man mit dem alten Bostoner oder New Yorker Stil vergleichen. Ein oder zwei Lieder sind auch instrumental, wie z.B. "Death of a Slammer". Die Texte gehen teils ins Politische, teils ins Sozi-ale. Sie sind z.B. gegen Atomkrieg und Droge oder handeln von Leuten, die sich im Trend bewegen und keine eigene Meinung haben. Besonders gut finde ich den Text von "No Thanks", wo ein sinderjährriger Skater, der kein Auto fahren und kein Bier trinken darf, von einem betrunkenen Autofahrer überfahren wird. Mein Lieblingslied ist "Life", was mit zwei Sängern besungen wird.
BLATANT YOBs/Robert Soesterbrook/Be Poelliah 87/2161 DL Liss/Holland

TOTAL MOSH PROJECT "Speed Tech on its Way" Demotape

Absoluter Soundbrot.
 DM 7,- bei Patric Pachura/Landauer Str. 36F/7000 Stuttgart 31 (thorsten)

MEGATIVE GAIN "Back From the Dead" 1p

Typischer Anti-Thrash von aller Besten!!! Zwar nichts neues, aber wer will das schon, wenn das alte so gut gemacht wird? Schneller Hardcore ohne Metal, Stop and Go-Parts, typisch chaotischer Drum-Stil wie er schon von den JERRY'S KIDS oder den alten GANG GREEN gespielt wurde. Dazu kommt noch kraftvoller Chor-Gesang, der einfach mitreißt. Aufgelockert wird die Platte durch ein paar langsamere Lieder, insgesamt absolut empfehlenswert.
 Hier in Deutschland bei EFA
Pusmort Rec./P.O.Box 701/S.F., CA 94101/USA

ART PHAG 1p

Wenn jemand 'ne coole Platte sucht, hat er sie gefunden, wenn er ART PHAG auflegt. Absolut gemeiner, dreckiger Rock'n'Roll, was die alten CRAMPS noch nicht fies genug waren, der kann sich so ART PHAG anprobieren. Schon das Cover ist genial, selbst besprüht, jedes verschiedene. Musik aus dem Keller.
WANGHEAD REC./19620 Wehrman Road/ New Boston/MI 48164/USA

NEIGHBORHOOD WATCH "Feeding the Hand That Bites" 1p

Einen sehr eigenartigen Stil haben NEIGHBORHOOD WATCH aus den USA (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Band aus Kanada). Dies liegt vor allem an dem Keyboard, welches sie benutzen, außerdem ist die Platte recht rau aufgenommen. Wer ungewöhnliches mag, ist hier gut bedient. Das Keyboard erinnert an und zu den PANZERKNACKER AG, aber wer kennt die denn noch? Der Gesang dagegen klingt hin und wieder wie die DESCENDENTS, vor allem bei "I Want a Corvette". Lustig zu hören, zumal sie mit dem Keyboard auch richtig schnelle Hardcore-Stücke spielen.
Vinyl Communications/P.O.Box 8623/Chu 1a

THE EWINGS "It Hurts" 1p

Erinnert des Intro noch ein wenig an die letzte BAD BRATINS 1p, finden die EWINGS danach sofort zu ihrem eigenen Stil. Doch irgendwie ähnelt ihre Art und Weise ein wenig MARGINAL MAN, gemeint ist damit melodischer Gesang und sehr abwechslungsreiche Musik. Manchmal melodisches Geklapper, manchmal rauhere Parts auf der Gitarre. Was die Musik live gut rüberkommen, vor allem, weil die Platte so klingt, als ob die vier EWINGS Spaß am Spielen hätten, so hören sich die Lieder auf Platte doch recht flach an, der Gesang oft zu harmlos. Spielen können sie, aber aufgrund ist ihre Musik nicht.
EWINGS C/O W.MOLT/Urbanstr. 169/1000 Berlin 61
auf MARINA REC.

SCUM "Hinder the Sadistic War" Casette

SCUM spielen schnellen, metallischen Thrash, der mir ganz gut gefällt, denn trotz der Geschwindigkeit beinhaltet die Musik noch gute Melodien, besonders "Like a Nightmare" gefällt mir sehr gut. Der Gesang erinnert mich an ACCUSED, teilweise hysterisches Getreibe, denn wieder tiefes Gegrüne. Die Texte sind typische Punk-Themen, also kaum Metal-Beinfluss. Die Casette sollte man also mal anschauen, zumal die Qualität ganz okay ist.
crum/michael Placzek/Steigerstr.



ATOMIC GODS "Critical Mass" Cassette

S sit den ich dieses Tape zum ersten mal gehört habe finde ich es genial. ATOMIC GODS spielen sehr schönen, mal schnellen, mal etwas langsameren (so ganz langsam wird es aber nie) Hardcore, der leicht metallisch beeinflusst ist (Geräusche). Der Gitarrensound ist sehr gut und der Gesang einfach hervorragend (teilweise mehrstimmig). Die Lieder, denen öfter Dinge wie Scherbenklirren oder Gespräche vorgeschaltet sind, beginnen sehr kraftvoll und beinhalten auch Tempowechsel. Die Texte handeln von "Final Test", was soviel heißt, daß ein Atomkrieg auch gleich der letzte sein wird, oder von der Reser: beim Autofahren. Mein abs olutes Lieblingslied ist "Officer Friendly" und in Übrigen kann ich dieses Tape mit sehr guter Qualität nur jedem empfehlen. Für 5 \$ erhältlich bei: A.G.M.G./Sean/6409 Bristol Way/Las Vegas, NV 89107/USA (sandra)

FANG "A Mi Go Sfafes?" lp

Gegenüber ihren alten Platten haben sich FANG sehr stark verändert. Müßigkeit mir die "Where The Wild Things Are" doch sehr, hat sich die neue lp positiv überrascht (die lp auf Me Bite habe ich ausgelassen). Flotte und eingängige Stücke sind auf der lp zu hören, gesiecht mit ruhigen, quälenden Liedern wie "Damaging Dose", dies zusammen macht den typischen FANG-Stil aus. Lieder sind auf dem Beiblat keine Texte, sondern nur Fotos. Maja, wenn sie meinen, daß die wichtiger sind. Insgesamt auf jeden Fall empfehlenswert. BONER REC./P.O.Box 2081/Berkeley/CA 94702/USA

STIFF LITTLE FINGERS "Live And Loud" doppel-lp

Los gehts mit "Alternative Ulster" und schon ist man begeistert. Zwar hört sich das Lied nicht mehr ganz so reut an wie auf ihrer damaligen 7", reißt aber immer noch mit. Zwar ist diese lp nur ein Nachruf auf der alten Kamellen, kann aber trotzdem begeistern. Die live-lp wurde auf der letzten Tour von den STIFF LITTLE FINGERS aufgenommen, die ja eigentlich schon lange aufgelöst sind. Um die Jahreswende herum jedoch tourten sie noch einmal und hinterlassen nun diese do-tp als Andenken. Neu ist nur "No Sleep Till Belfast", eine Beastie Boys Paraphrase. Wer die Band mag, kommt an dieser lp nicht vorbei.

LINK REC./England

NO FRAUD "Hard to the Core" LP

Nach ihrem genialen Demo und der genialen EP nun eine LP. Das erste Lied ist stark melodisch, aber dann kommt der typische NO FRAUD-Stil. Schlecht zu beschreiben, aber einfach genial. Ihr müßt Euch die Platte unbedingt kaufen und sie Euch selbst anhören!!! Gibts in multi-coloured und gelbem Vinyl. Nuclear Blast Records/Markus Staiger/Dr.-Frey-Str. 54/7522 Donzdorf (thorsten)

PESTILENCE/1000 AUGEN Split-Mini-LP

Zuerst höre ich die PESTILENCE-Seite, nun ja, die Texte sind ja ganz gut, aber sonst... Die Stimme erinnert mich irgendwie an NAPALM DEATH, und tut mir leid, aber die mag ich absolut nicht. Dann kommen 1000 AUGEN und die Seite gefällt mir wesentlich besser. Fixer Punk mit Texten zum Nachdenken wird geboten. Muß man schon mal gehört haben. Your Choice Records/Backhausstr. 6/6501 Nieder-Olm (thorsten)

BLATANT DISSENT "Dreams" 7"

Kraftvoller und mit mehr drive gehen BLATANT DISSENT diese single an. Melodischer, aber auch emotionaler, geistlicher, aber auch ruhiger Gitarre im 77er Idener Gesang, ruhige Schlagzeug, was Sound und schleppender Schlagezug, was mir hier viel besser als auf ihrer ersten Platte gefällt. P.O.Box 127/Dekalb, IL 60115-0127/USA



AFFIRMATIVE ACTION "Go Play In Traffic" Cassette

Zuerst einmal hat dieses Tape eine super Qualität. Die Musik besteht aus einer Mischung zwischen schnellen und langsamen Hardcore mit abwechslungsreichen und relativ einfaches Passagen. Zudem wird ab und zu Double-Bass benutzt, die Gitarre hört sich einfach schnittig an, das ganze wird sauber gespielt. Nun zu den Texten: "Secret Agent" z.B. handelt von einem "Geheimagenten", den man nie wieder im Leben los wird. Oder bei "Conspiracy" geht es darum, daß immer wieder Platten zensiert werden. Alles in allem: sehr gut (vor allem "Compulsive Lie"). AFFIRMATIVE ACTION/Jim McNaughton/15 Marie Lane/Middletown, NY 10940/USA (sandra)

RULE 43 "Fuck for Wealth" Cassette

Gutproduziertes 4-Song Demo aus dem Raum Dortmund. Melodischer Punk mit Jazz-, Folk- und Blueseinflüssen wird geboten. Zwar nichts besonderes, aber ganz gut anzuhören. Irgendwie paßt das derbe Cover aber nicht dazu!! Ist sowieso alles ein bißchen umständlich und komisch!?! Messiah-Onaan/Lessingstr. 62/4600 Dortmund 1 (thorsten)

"BRAINATTACK" 7"-Sampler

Vier Bands sind hier zu hören; die NIROTEENS mit gutem HC, LOS COMAS, die das beste Stück der Platte bieten, mit wundervoll melodiosen, gesangsbetontem Punk, der unter die Haut geht. Dann auf Seite 2 folgen die DROWNING ROSES mit einem neuen Stück und als letztes NOTWEHR mit Rumpelhaurchardcore!!! Ein wirklich sehr gut gelungener EP-Sampler. Gefällt mir! Positive Destruction/Mark Mainka/Karl Legien Str. 44/5810 Witten 3 (thorsten)

TOXIC ZOMBIES "Dis Toxic" lp

Diese Platte zu beschreiben, fällt mir schwer, unterscheiden sich die Lieder doch ziemlich. Die Platte ist unterteilt in eine "that was then" und eine "this is now"-Seite. Gerade die erste Seite ist sehr vielseitig. Ein Lied zum Beispiel könnte man auch auf jeder Hippie-Platte wiederfinden, dann ist auch wieder ein 8 Sekunden Hardcore-Stück zu hören. Auf jeden Fall schmeißt mir der Gitarrist das mal recht Solo-Verliert gewessen zu sein. Auf der zweiten Seite ist das ein wenig eingeschränkt und die Songs gehen alle mehr in Richtung flotten Punk. Herausragend ist bei einigen Stücken der ersten Seite auf jeden Fall der Gesang. Sollte man mal anschauen. MUTHA REC./P.O.Box 416/West Long Branch NJ 07764/USA

LAIBACH "Slovenska Akropolis" lp

LAIBACH waren schon immer wahnsinnig, was mit dieser lp erneut bewiesen wird. Stampfender Klassik oder klassisches Gestampfe, dazu eine bedrohlich klingende tiefe Stimme. Musik zum Tanzen, Tanz in den Wehnsinn, Psycho ohne Ende. Vbrächt, es kann sein, daß diese Musik deine Gehirnzündungen niemals wieder verleiht! keine Adresse

ED GEIN'S CAR "You Light Up My Liver" live at CBGB's lp

ED GEIN'S CAR erinnert stark an die schnellen ersten Stücke von MOTORHEAD (z.B. "Ace Of Spades"), zu hören schneller Punk ohne Verzerrungen, dazu ab und zu etwas stampfender Rock'n'Roll. Außerdem ein MISFITS-Cover ("Last Caress"). CELLULOID REC./330 Hudson Street/New York/NY 10013/USA

Schade, daß ich kein Finnisch kann Net ter Punk mit.Witz wird hier auf der einseitigen Ep geboten. Insgesamt 6 Stücke, wovon mir das Zweite am besten gefällt. "Usko, Toivo & Rakkkaus" Ansonsten nichts Auffälliges, so ziemlich immer das gleiche Schema.
J. Ruotsalainen/Rantak 8/757 00 Valtimo/Finland
(thorsten)

FLOWER BUDS "Love and Peace" Cassette
Das so ziemlich allerbeste Demo, das ich seit langem in meinem Tape deck habe. Super-Qualität und die FLOWER BUDS haben auch ihren eigenen Stil, der mir sehr gut gefällt. Es wird viel mit der Gitarre gespielt, und die Texte sind auch genial. Extrem guter Punk/HC wird hier mit 11 Liedern geboten. Wenn ich das Tape nicht schon hätte, würde ich es mir sofort zulegen! Mit Booklet, dessen Einleitung auch super gelungen ist. Für 3DM *Porto bei:
Tim Kuhlmann/Stolpstr.21/2400 Lübeck
(thorsten)

NO COMMENT Demo
Schnell, schneller...NO COMMENT! Derbes Geschrubbe à la NEGATIVE FK. Die 7 Songs fliegen an Euch vorbei, daß Ihr denkt, Euch hätte eine Elefantenherde überannt!!! Das Tape ist einfach schlichtweg genial. In der Gruppe steckt wahrlich eine Menge Energie und Kraft. Das Mitlesen der Texte wird bei dieser Schnelligkeit schon etwas schwierig. Ich kann das Tape nur wärmstens empfehlen, denn erstens wird es einem gut Zweck: der gesamte Erlös geht an das P.E.T.A. (People for the Ethical Treatment of Animals). Für 3 Dollar bei:
NO COMMENT/14410 Ventura Blvd./Sherman Oaks/CA 91423/U.S.A.
(thorsten)

FILTHY FEW "Mindfuck" Cassette
Ziemlich kraftvoller Punk mit stark gruffiger Reibeisenstimme wird auf diesem 5-Song Tape geboten. Ab und zu ist der Sound etwas breiig, aber sonst ganz nett. Die Texte sind sehr persönlich, was sich auch teilweise auf die Musik auswirkt. Aber sonst ziemlich gut!
FILTHY FEW/Helge Schreiber/Dudeler
Str.17b/4200 Oberhausen
(thorsten)

"X-MIST COLLECTION" 1P mit SPERM-STRIPS, WALTER 11 und SKEEZIKS
Zwei ältere 7"ep bietet diese Band die original Platten ist es mittlerweile schwer anzukommen. Deswegen wird sich der Kauf dieser Platten sicherlich für die Leute lohnen, die die eps damals verpasst haben. Der Anfang machen SPERMSTRIPS und an und für sich brauchlich nicht mehr erwähnen, daß sie genial sind. Zusätzlich zur ep noch zwei kleine Stücke. WALTER 11 für mich die schwächste Band der Platte, aber wer auf gut gespielten Punk-Punk steht ist auch hier gut bedient. Auf der zweiten Seite SKEEZIKS, die alten Aufnahmen noch rauher, die Musik einfacher als auf ihrer 1p, größtenteils schneller Hardcore, der gut abgeht, gemischt mit einigen Bräks. Endlich ist "Charlie Brown" ganz auf Platte. Wie schon gesagt, die 1p lohnt sich auf jeden Fall, wenn man die eps nicht hat, oder wenn man zu Faul ist, dauernd aufzustehen und singles um zudrehen.
X-Mist Rec. / Linkweg 14/7270 Nagold 7

ECO-GUERRILLAS 1P
Einfachen, schnörkellosen Hardcore/Punk bieten die ECO-GUERRILLAS auf USA, bei dem vor allem der Gesang gefällt. Ansonsten aber nichts neues. Sie bewähren sich an Abwechslung, kann man sich ganz gut anhören.
Newman Records/1675 Dogwood Lane/Boulder, CO 80302/USA

Things Are Dissolving Now

KOMA-TAPES presents: "Things Are Dissolving Now"

60 minutes of music in good quality!
30 songs by the following bands:

- NO FRAUD (USA)
- IMPULSE MANSLAUGHTER (USA)
- AGENT 86 (USA)
- STETZ (USA)
- BLUTSTURZ (W.-Germany)
- REA RESPIRATOR (Sweden)
- ATTANAS (Finland)
- TRENDY COMPLAIN (W.-Germany)
- THE SCAM (USA)
- INHUMAN CONDITIONS (W.-Germany)
- RÖVSVETT (Sweden)



5 DM plus 1.40 Porto (West-Deutschland)
7 DM postpai d Europe
10 DM postpai d Overseas

Write to :
Thorsten Zahn or Holger Schmidt
Fritz Erler Str. 45 Droste-Hülshoff-Str. 42
4708 Kamen 4709 Bergkamen
West-Germany West-Germany

Write for wholesale-prices !

Koma 007

Also available: KOMA 006 K.G.B. live ! (same price)
official live-tape

S.V.W. "The Moon Is Rising" 7"ep
Nach dem, was ich bisher von S.V.W. gehört habe (live und auf diversen Tapes) erwarte ich eigentlich grausames, aber ich habe mich geirrt. Wenn man mal von "Always Down, Always Up" absieht, diese ep ganz nett, ursprünglichen Punk-Punk. Der Titel song ist zum Mitgrölen ("der Mond ist aufgegangen") und der Rest ist auch recht witzig. Wer auf solche Musik steht, kann sich die Platte ruhig zulegen, zumal sich die vier Musiker wohl selber nicht so ernst nehmen.
Eich Klemp/Ahornweg 27/5758 Fröndenberg

BLATANT DISSENT "Is There A Fear?" 7"ep
Dies ist die erste, mittlerweile schon etwas schwer zu bekommen ep von BLATANT DISSENT. Zu hören ist flotter Punk im 77er Stil. Das Schlagzeug hört sich etwas schleppend an, dafür kommt die Gitarre um so besser. Gut kommt auch der druckvolle Chor. Erfrischend.
BLATANT DISSENT/P.O.Box 127/Dekalb, IL 60115-0127/USA

PROBLEM CHILDREN "On The Air" 7"
Diese ep beginnt mit einem tollm melodischen Stück, dessen guter Text ebenso gut und überzeugend gesungen wird. Gleiches gilt für das zweite Lied auf dieser Seite. Dreht man die Platte um, werden die Lieder schneller; rauhe kurze Punk-Stücke, bei denen das Zuhören Spaß macht und man den Musikern anmerkt, daß sie ebenfalls Spaß an ihrer Musik haben.
PROBLEM CHILDREN WREKORDS/119
Park Ave. E/Dunnville, ON/Canada/ N1A 1B3

ATTITUDE "The Godd, the Bed... The Obnoxious" mini-1p
Eigentlich habe ich mich auf die ne ue Platte von ATTITUDE gefreut, was ich aber jetzt in den Händen halte unterscheidet sich nur wenig von gequirter Scheiße. Die gelbe Farbe entspricht dem, was ich im Krankenhaus oft in den Abgüß schützte, ne was ist das wohl? Fünf Cover-Versionen bietet diese mini-1p, von denen man sich "nerhead" (von U.K.SUBS) und "It's No T.V. Sketch" (von DISCHARGE) je nach anhören kann (bei den Vorlagen kann man auch wenig falsch machen). Aber der Rest ist geschenkt. Haben es ATTITUDE nötig, eine Platte mit nachgespielten Sachen rauszubringen. Sollten sie nicht sehen, daß sie erst mal eigene Songs veröffentlichen. Ich finde diese Platte ist der größte Abscheh!!!!
WE BITE/SAARSTR. 18/7400 Tübingen 6

NEGATIONE "Little Dreamer" 1p
1ps mit nur 9 Liedern drauf fand ich schon immer unverschäm!!!! Zur Musik: kraftvoll, abwechslungsreich, sauber gespielt und ebenso gut produziert. Allerdings würde ich diese Platte mehr in den Bereich Speed und Thrash-Metal einordnen, musikalisch hat sie kaum noch etwas mit Punk zu tun. Nichtsdestotrotz kommt viel Energie und Power herüber. Textlich gesehen, finde ich die Sachen sehr unterschiedlich. Zum einen sind ein paar Texte in Italienisch, die ich soieso nicht verstehe, dafür aber die Englischen. Von denen finde ich "Little Dreamer" und "Don't Forget" absolut super, sehr einfühlsam und überzeugend, auch mit guten Ausagen. Hören sich ehrlich an. Wie den anderen Texten kann ich nicht viel anfangen, zumal ihre Aussagen nicht viel anfangen, sind einfach, also nicht besonders verständlich. Insgesamt gefällt sie mir noch mehrmaligem Anhören recht gut, so daß ich sie empfehlen kann.
WE BITE/SAARSTR. 18/7400 Tübingen 6